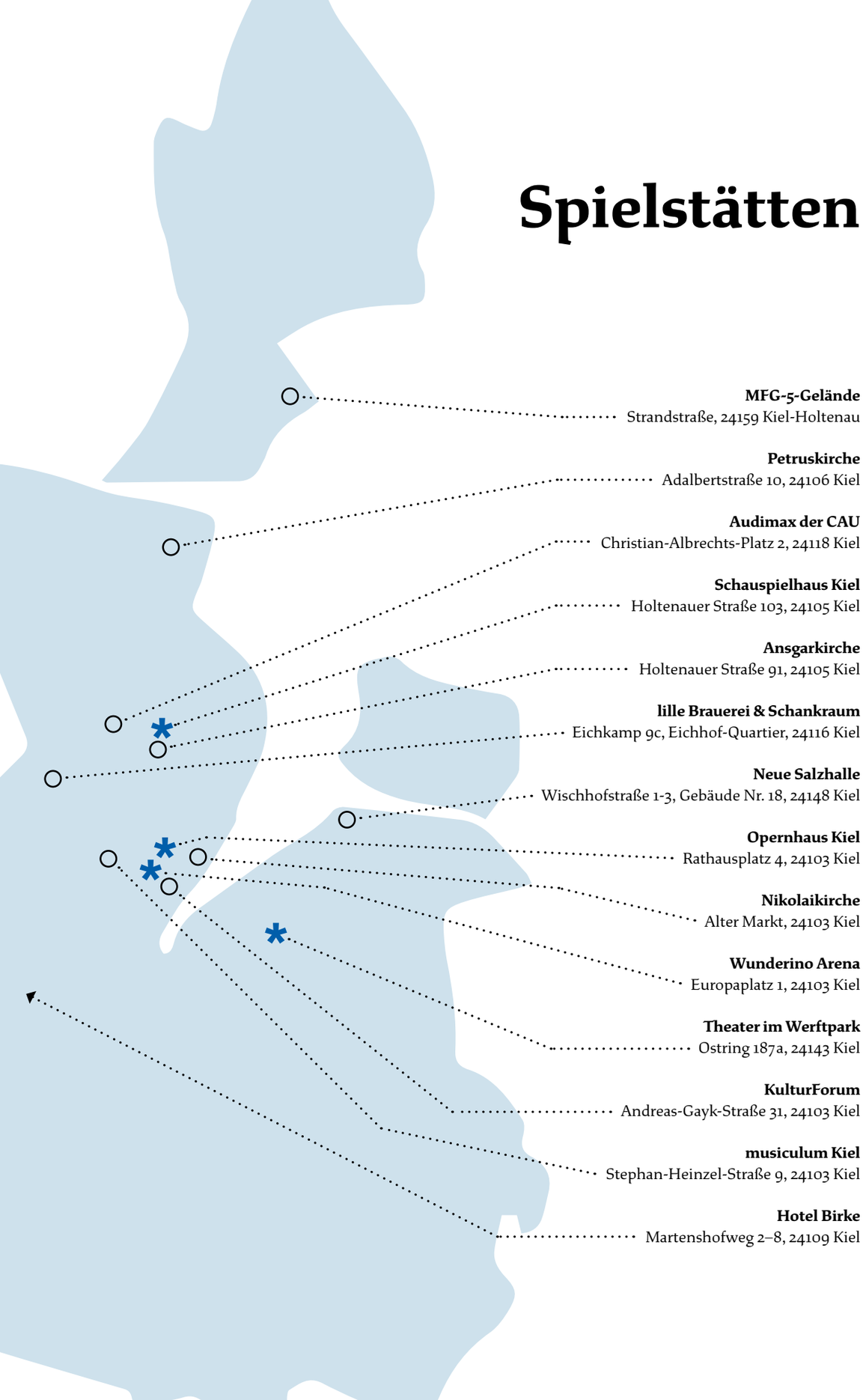
theaterKIEL*

Leidenschaft

Spielzeit 23/24

Spielstätten



MFG-5-Gelände
Strandstraße, 24159 Kiel-Holtenau

Petruskirche
Adalbertstraße 10, 24106 Kiel

Audimax der CAU
Christian-Albrechts-Platz 2, 24118 Kiel

Schauspielhaus Kiel
Holtenauer Straße 103, 24105 Kiel

Ansgarkirche
Holtenauer Straße 91, 24105 Kiel

lille Brauerei & Schankraum
Eichkamp 9c, Eichhof-Quartier, 24116 Kiel

Neue Salzhalle
Wischhofstraße 1-3, Gebäude Nr. 18, 24148 Kiel

Opernhaus Kiel
Rathausplatz 4, 24103 Kiel

Nikolaikirche
Alter Markt, 24103 Kiel

Wunderino Arena
Europaplatz 1, 24103 Kiel

Theater im Werftpark
Ostring 187a, 24143 Kiel

KulturForum
Andreas-Gayk-Straße 31, 24103 Kiel

musiculum Kiel
Stephan-Heinzel-Straße 9, 24103 Kiel

Hotel Birke
Martenshofweg 2–8, 24109 Kiel

6
Sommertheater

10
Oper

28
Ballett

40
Philharmonisches Orchester

50
Schauspiel

72
Junges Theater im Werftpark

90
Theaterpädagogik

96
Angebote

113
Preise und Service

Liebes Publikum,

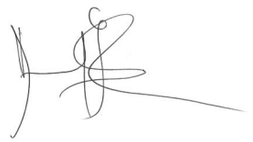
»Leidenschaft Theater«. So heißt die Fotostrecke, die sich gestalterisch durch unser neues Spielzeitheft zieht. Theaterfotograf Olaf Struck war mit der Kamera in unseren Häusern unterwegs, um ganz unterschiedliche Menschen aus den verschiedensten Bereichen auf und hinter der Bühne in ihrem Arbeitsalltag einzufangen. Ganz besondere Momente, die alle etwas gemeinsam haben. Sie zeigen die große Passion und Begeisterung, die unsere Mitarbeiter*innen teilen: für Sie Theater zu machen. Die Zuschauer*innen an unserer Kunst teilhaben zu lassen. Sie zu begeistern, Sie an- und gelegentlich auch aufzuregen, Sie zu unterhalten, genauso wie Sie einzuladen, sich herausfordern zu lassen – mit komplexen Stoffen, kritischen Auseinandersetzungen am Puls gesellschaftlicher Fragen und Krisen unserer so komplexen Zeit. All das kann Theater und dafür arbeiten wir – alle gemeinsam immer wieder aufs Neue.

»Leidenschaft Theater« zeigt aber noch mehr. Nicht nur, wie vielschichtig unser Programm mit seinen fünf Sparten und den unterschiedlichen, über die ganze Stadt verteilten Häusern mit ihren kleinen und großen Bühnen ist. Es beschreibt auch, was für ein kollektiver Prozess die Theaterkunst ist. Wie viele Menschen daran teilhaben, was Sie Abend für Abend auf der Bühne erleben. Leidenschaftlich Kunst nach außen vermitteln. Das Theater als ein kulturelles Zentrum einer Stadtgesellschaft verorten. Es als Ort gemeinsamen emotionalen Erlebens und als Diskussionsforum für künstlerisch vermittelte, gesellschaftspolitische Fragestellungen verstehen. Ein so komplexer Prozess wie das Theater gelingt, wenn alle Mitarbeitenden ihre Aufgaben mit voller Leidenschaft ausfüllen, egal ob auf der Bühne sichtbar oder unsichtbar dahinter. Einen kleinen Eindruck davon sollen unsere Fotos vermitteln.

Gleichzeitig haben wir uns bemüht, das Spielzeitheft noch lebhafter und facettenreicher zu gestalten. Neben die kurzen Inhaltszusammenfassungen sind Hintergrundinformationen oder Zitate, Interviews oder kurze Statements jeweils an der Produktion beteiligter Künstler*innen getreten. Damit wollen wir einen noch unmittelbareren Zugang zu unserem Programm ermöglichen, das auch in der neuen Spielzeit viele Highlights bereithält. Ich lade Sie herzlich ein, durchzublättern und sich auf eine Reise durch alle Facetten der Bühnenkunst zu begeben.

Um die »Leidenschaft Theater« auch für künftige Generationen zu sichern oder auch ganz neu zu entfachen, haben wir mit unserer Kinder- und Jugendtheatersparte, unserem vielfältigen theaterpädagogischen Programm und der erfolgreichen Arbeit unserer Akademien schon einiges erreicht. Mit dem neuen Kulturticket für Studierende der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, der Fachhochschule Kiel und der Muthesius Kunsthochschule haben wir nun ein weiteres Puzzleteil auf den Weg gebracht, um das junge Publikum noch besser zu erreichen und sind sehr gespannt auf die Resonanz.

Kommen Sie in unsere Häuser und erleben Sie mit uns Theater!



Ihr Daniel Karasek
Generalintendant Theater Kiel

Premiere **30.06.2023** MFG-5-Gelände, Kiel-Holtenau

Viel Lärm um nichts – Das Musical

nach William Shakespeare | mit Musik von Sonja Glass (BOY)
Neuübersetzung von Daniel Karasek und Kerstin Daiber

Hero hat sich verliebt und will Claudio heiraten. Beatrice dagegen ist sich sicher, dass es den Mann für ihr Leben nicht gibt und Benedikt hat geschworen, dass er niemals heiraten wird. Aber wer hat die eigene Liebe schon selbst in der Hand? An Leonatos Hof schmiedet sich ein Komplott, der es schaffen will, die zwei Liebesverweigerer untersterblich ineinander verliebt zu machen. Und gleichzeitig steckt der Hof in den Vorbereitungen zu Heros Hochzeit. In der Nacht vor der Trauung kommt es dann zur folgenschweren Entdeckung: Der Verlobte Claudio sieht seine Zukünftige am Fenster mit einem Fremden flirten. Eine Entdeckung oder ein fieser Betrug? Wie lange hält die Liebe, wenn sie einmal ins Wanken gerät? Und mit welchem Trick bekommt man sie zurück?

Shakespeares Tragikomödie »Viel Lärm um nichts« stellt unterschiedliche Formen des Verliebtseins nebeneinander und lässt sie vom leichtfüßigen Flirt mit Schmetterlingen im Bauch, über den tief empfunden Liebespathos bis in die Tiefe der gebrochenen Herzen rauschen. Der perfekte Stoff also, um sich den Emotionen über Musik zu nähern. Wer nicht mehr denken kann, muss singen! Sonja Glass, Mitbegründerin und Komponistin der Band BOY, hat für das Sommertheater 2023 exklusiv wunderbar berührende Popsongs geschrieben, die die Liebe feiern, aber auch den Schmerz in all seinem poetischen Pathos zum Glänzen bringen. Ein Stück über die Liebe und mit welcher Sehnsucht wir ihr immer wieder erliegen.

REGIE
Daniel Karasek

MUSIK
Sonja Glass

MUSIKALISCHE LEITUNG
Axel Riemann
Ture Rückwardt

BÜHNE
Lars Peter

KOSTÜME
Claudia Spielmann

Hauptsponsoren und Partner
CITTI-PARK · HELL · VVK · NAH.SH · STADTWERKE KIEL 24/7 · Süverkrüp
Kulturpartner
Kieler Nachrichten

»Mich begeistert der ständige Austausch mit den Gästen und das Zusammenarbeiten mit netten Kolleg*innen. Das Arbeitsumfeld ist super angenehm, sodass man sich immer auf die Stunden im Opernhaus freuen kann.«

Carina Röbsch, Garderobenpersonal

»Als Opernsängerin freue ich mich darüber, einen Job zu haben, den ich gerne mache. Ich genieße es, schöne Musik zu singen und verschiedene Rollen zu spielen.«

Xenia Cumento, Opernsängerin

operKIEL*

Von der »Bohème« nach Böhmen, vom Baaltempel bis zu den »Buddenbrooks«: Die neue Saison an der Oper Kiel präsentiert vom Klassiker bis zur Uraufführung, von großer Choroper bis zum Musical echte Highlights: »La Bohème«, »Samson und Dalila« und »West Side Story« sind Breitwandkino für die Bühne. »Falstaff« und »La Cenerentola« sprühen vor Weisheit und Witz. Und mit den »Buddenbrooks« als Uraufführung und dem schwarzromantischen »Freischütz« befragen wir die deutsche Identität. Große Gefühle und gewaltige Geschichten – kommen Sie mit!

Der Zauberer von Oz

wieder ab September 2023 im Opernhaus

Premiere **09.09.2023** Opernhaus

La Bohème

Giacomo Puccini | Giuseppe Giacosa und Luigi Illica
in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

MUSIKALISCHE LEITUNG
Benjamin Reiners

REGIE
Alexandra Liedtke

CHOREOGRAFIE
Paul Blackman

BÜHNE
Philip Rubner

KOSTÜME
Johanna Lakner

Zwei Außenseiter finden sich in einer der ganz großen Liebesbeziehungen der Operngeschichte: Der Dichter Rodolfo und die Näherin Mimì. Doch Mimì ist todkrank, und Rodolfo ist nicht stark genug, ihr Leid zu ertragen. Den Maler Marcello und die lebensfrohe Musetta hingegen verbindet eine turbulente Amour fou. Sie alle sind Teil dieses überwältigenden Lebensbildes der Pariser Bohème.

Puccinis frühe Erfolgswerke am Theater Kiel

»La Bohème« war 1896 der zweite große Welterfolg Puccinis nach seiner 1893 uraufgeführten »Manon Lescaut« und wurde anschließend von seiner »Tosca« (1900) im Publikumszuspruch fast noch übertroffen. Die Reihenfolge der drei frühen Erfolgswerke spiegelt sich im Spielplan der Oper Kiel – passend zum 100. Todestag Puccinis 2024 – wieder: Nach der aufregend politischen »Manon Lescaut«-Lesart von Julia Burbach Ende der Spielzeit 22/23 folgt nun zu Beginn der neuen Spielzeit das berührende Kammerspiel »La Bohème« – inszeniert von der für ihren »Otello« gefeierten Regisseurin Alexandra Liedtke. Und im Februar 2024 folgt ein Wiedersehen mit Lukas Hemlebs (video-)bildmächtiger »Tosca«-Inszenierung – gedreht an römischen Originalschauplätzen.

Giacomo Puccini am Klavier

Premiere **07.10.2023** Opernhaus

Samson und Dalila

Camille Saint-Saëns | Ferdinand Lemaire
in französischer Sprache mit deutschen Übertiteln

MUSIKALISCHE LEITUNG
Daniel Carlberg

REGIE UND BÜHNE
Immo Karaman

CHOREOGRAFIE UND KOSTÜME
Fabian Posca

Nur einer kann die Israeliten vor der Versklavung durch die Philister retten: Samson, ein Held mit unerklärlich übermenschlichen Kräften. Aber die Philister setzen eine Geheimwaffe gegen ihn ein: die Verführungskraft der schönen Dalila. Mit einer der berauschendsten Arien der Operngeschichte – »Mon coeur s'ouvre à ta voix« (»Mein Herz öffnet sich deiner Stimme«) – gelingt es ihr, Samson das Geheimnis seiner Macht zu entlocken.

DALILA IST EINE TRAUMROLLE …

… für jede Mezzosopranistin und ich kann es kaum erwarten, ihr Leben einzuhauchen. Diese Rolle ist eine wahnsinnige Herausforderung. Sie hat so viele geradezu gegensätzliche Eigenschaften, gleichzeitig darf man sich nicht von der wunderbaren Musik vereinnahmen lassen, da sonst die Gefahr besteht, dass sie zu einseitig dargestellt wird. Ich habe noch viele offene Fragen, was genau Dalilas Handlungen motiviert und ich brenne darauf, in den Proben Antworten zu finden und sie in den Vorstellungen mit dem Publikum zu teilen.
Tatia Jibladze

Leider ist der Stoff des Werkes noch nicht veraltet und überholt.
Ich wünschte, er wäre es – unserer Welt zuliebe.
Leonard Bernstein

Premiere **04.11.2023** Opernhaus

West Side Story

Musical in zwei Akten nach einer Idee von Jerome Robbins
Buch von Arthur Laurents | Musik von Leonard Bernstein
Gesangstexte von Stephen Sondheim | Deutsche Fassung
von Frank Thannhäuser und Nico Rabenald

REGIE
Daniel Karasek

CHOREOGRAFIE
Yaroslav Ivanenko

BÜHNE
Lars Peter

KOSTÜME
Heiko Mönnich

MUSIKALISCHE LEITUNG
Benjamin Reiners

REGIE
Luise Kautz

BÜHNE
Valentin Mattka

KOSTÜME
Julia Schnittger

Tony, Mitglied der »Jets«, und Maria, Schwester des Anführers der »Sharks«, verlieben sich bei einer Tanzveranstaltung auf den ersten Blick. Gegen alle Widerstände halten sie an ihrer Liebe fest. Doch als Tonys bester Freund Riff von Marias Bruder Bernardo erstochen wird und Tony daraufhin Bernardo tötet, ist die Tragödie nicht mehr aufzuhalten.

Die Uraufführung wurde inszeniert und choreografiert von Jerome Robbins | Original-Broadway-Produktion von Robert E. Griffith und Harold S. Prince in Übereinkunft mit Roger L. Stevens | Die Übertragung der Aufführungsrechte erfolgte in Übereinkunft mit Josef Weinberger Ltd. im Namen von Music Theatre International | Bühnenvertrieb in Deutschland: Musik und Bühne Verlagsgesellschaft mbH, Wiesbaden

BePartY

Am 11.11.2023 laden wir euch nach der Vorstellung zur 50er-Jahre-Party ins Foyer des Opernhauses ein. Petticoats, Rockabilly, Pomade, Milkshakes und vieles mehr erwarten euch!

Shakespeare und Verdi
Schüler*innen ab der 10. Klasse werden spielerisch in 90 Minuten auf den Opernbesuch vorbereitet. Der Fokus liegt auf Verdis Bearbeitung des Shakespeare-Stücks »Die lustigen Weiber von Windsor« zur komischen Oper »Falstaff«.

THEATER PÄDAGOGIK

Premiere **09.12.2023** Opernhaus

Falstaff

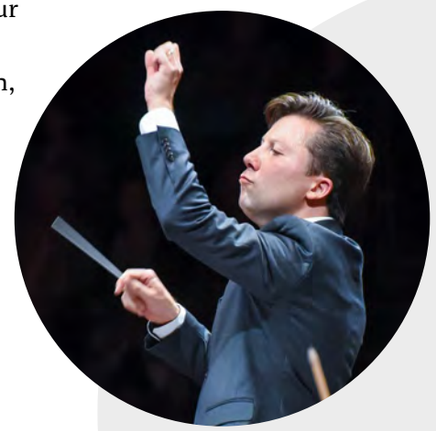
Giuseppe Verdi | Arrigo Boito
in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Sir John Falstaff ist einer der letzten Vertreter einer untergehenden Welt. In Verkennung seiner realen Situation umwirbt er gleich zwei verheiratete Frauen, die beiden Freundinnen Alice Ford und Meg Page. Dumm nur, dass die beiden sich darüber austauschen und zusammen mit der gewieften Mrs. Quickly einen Plan schmieden, um Falstaffs Übergriffigkeit zu bestrafen. Eine gute Gelegenheit, auch noch die Eifersucht von Alices Ehemann zu kurieren, und Tochter Nanetta mit Fenton den ersehnten Partner zu verpassen … Verdis letzte Oper schildert in seiner charismatischen Hauptfigur einen tragikomisch Zuspätgekommenen und begeistert durch ihren hintergründigen Humor.

Was fasziniert dich am späten Verdi?
Es ist einfach beeindruckend, dass er, obwohl er jung schon so gut war, sich immer noch weiter entwickeln konnte. Zur absoluten Perfektion. »Don Carlos«, »Aida«, »Otello«, »Falstaff« – was für eine Bandbreite! So unterschiedlich, und immer ganz klar Verdi.

Wieso ist »Falstaff« eine Lieblingsoper vieler Dirigent*innen?
Vielleicht weil sie in ihrer Perfektion so streng und klar ist. Da gibt es wenig Belcanto-Freiheit für die Sänger*innen. Und für das Orchester ist es sicherlich die anspruchsvollste Verdi-Partitur.

Wie würdest du die Musik darin auf wenige Stichpunkte bringen?
Klar und gleichzeitig verspielt, spritzig, virtuos.



3 FRAGEN AN
Benjamin Reiners

Premiere **09.03.2024** Opernhaus

La Cenerentola

Gioachino Rossini | Jacopo Ferretti
in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Cenerentola (Aschenputtel) wird von ihren Stiefschwestern wie eine Dienstmagd behandelt. Eines Tages erscheint der als Kammerdiener verkleidete Fürst bei der Familie, um die Töchter zum Ball einzuladen. Auch Cenerentola möchte auf den Ball des Fürsten gehen. Doch sie soll zuhause bleiben. Zum Glück kommt der Berater des Prinzen, um sie ebenfalls abzuholen. Im Schloss spielt der Kammerdiener den Fürsten, um den Charakter der möglichen Bräute zu erforschen. Cenerentola erscheint und weist die Avancen des vermeintlichen Fürsten zurück, da sie in seinen Kammerdiener verliebt sei. Entzückt macht ihr der wirkliche Fürst einen Heiratsantrag, den sie jedoch zunächst ablehnt. Erst soll er eine Aufgabe erfüllen!

MUSIKALISCHE LEITUNG
Daniel Carlberg

REGIE
Sarah Kohrs

BÜHNE
Nina Sievers

KOSTÜME
Christine Hielscher

Magische Musik

Rossinis Aschenputtel-Erzählung kommt inhaltlich völlig ohne Magie aus: Es gibt keine gute Fee, keine Glaspantoffel und schon gar keine Kutsche, die sich in einen Kürbis verwandelt. Vielmehr entfesselt der Komponist der verrückten Crescendo-Walzen mitreißende musikalische Magie und stellt damit jeden Bühnenzauber locker in den Schatten.

Gioachino Rossini, 1865

Premiere **12.04.2024** Theater im Werftpark

Drachenglut

Colin Wakefield | Kate Edgar
Produktion der Chorakademie am Theater Kiel

Akademien am Theater Kiel

Ein Dorf wird von einem feuerspuckenden Drachen bedroht. Die neugierige Flecki ist die einzige Dorfbewohnerin, die mutig genug ist, die weise Göttin hinter den Bergen aufzusuchen, um zu erfahren, wie der Drache besiegt werden kann. Wird sie es schaffen, ihr Dorf und dessen Bewohner*innen zu retten?

MUSIKALISCHE LEITUNG
Moritz Caffier

REGIE
Julia Hasenpusch

DIE CHORAKADEMIE AM THEATER KIEL …

… bietet mehr als 220 jungen Sänger*innen in sieben Chören und Ensembles ein musikalisches Zuhause. Das Repertoire reicht vom Kinderlied über klassische Chorliteratur bis zu chorischen und kleinen solistischen Auftritten in Opern und Musicals.

»Zwerg Nase« aus der Spielzeit 2021/22

Jedes Jahr gibt es eine eigene Musiktheaterproduktion, welche die Ältesten unter professioneller Anleitung auf die Bühne bringen. Die Chöre sind außerdem bei zahlreichen Konzerten mit dem Philharmonischen Orchester zu erleben.

Premiere **04.05.2024** Opernhaus

Buddenbrooks

Ludger Vollmer | Feridun Zaimoglu und Günter Senkel | Uraufführung

THEATER PÄDAGOGIK

Vom Roman zur Oper

Komposition und Libretto dieser Uraufführung wurden vom Theater Kiel in Auftrag gegeben. Aber was sollte beachtet werden, wenn Literatur vertont wird? Was wird modernisiert, was eingekürzt, was rein instrumental, was gesanglich umgesetzt und warum? Schüler*innen erhalten in 90 Minuten einen Einblick vor dem Besuch der Vorstellung.

Handel treiben sie seit Jahrhunderten: die Buddenbrooks. In Feridun Zaimoglus neuer Lesart von Thomas Manns Jahrhundertroman sind sie allerdings von Getreide lange schon auf Geschütze umgestiegen. Während Thomas im Waffenhandel Erfolge feiert, versucht Christian sich als Buchhändler. Doch das Ende ihrer Zeit naht, argwöhnisch beobachtet von den Kommentaren der Hagenströms und eingeleitet von den Extravaganzen des kunstaffinen Sprösslings Hanno.

MUSIKALISCHE LEITUNG
Benjamin Reiners

REGIE
Daniel Karasek

BÜHNE
Lars Peter

KOSTÜME
Claudia Spielmann

3 FRAGEN AN
Feridun Zaimoglu

»Buddenbrooks« als Oper – wie kam es zu dieser Idee?
Günter Senkel und ich wollten schon lange mit dem Komponisten Ludger Vollmer arbeiten, als das Angebot vom Theater Kiel für ein so »holsteinisches« Thema wie die »Buddenbrooks« kam – da habe ich natürlich gejauchzt.

Wie ist es, sich als Autor mit einem so großen Vorbild wie Thomas Mann zu messen?
Den Roman hat er geschrieben, als er noch keine 30 Jahre alt war – eine genialische Leistung. Aber wir sind nicht um jeden Preis um Originaltreue bemüht. Die Verhältnisse, die Mann beschreibt, sind teilweise verworfen. Aber nicht das Prinzip dahinter. Der Zerfall der bürgerlichen Identität ist heute ja aktueller denn je.

Das Libretto ist sehr wortstark. Was erwartet ihr von Ludger Vollmers Vertonung?
Wir erwarten große Kunst. Und maximale Freiheit im Umgang mit der Textvorlage. Wir verstehen unseren Text als »Knetmasse« in Ludgers Händen. Er kann verwerfen und neu montieren, zerschneiden und neu collagieren. Wir sind ungeheuer gespannt auf das Ergebnis.

Premiere **08.06.2024** Opernhaus

Der Freischütz

Carl Maria von Weber | Friedrich Kind

Max und Agathe wollen heiraten – nur ein Schuss trennt sie von ihrem Glück. Denn der Brauch will es, dass ein Probeschuss entscheidet, ob Agathes Vater seine Tochter und die Försterei an Max übergibt. Doch Max wird vom Pech verfolgt und diese Angelegenheit ist zu wichtig, um sie dem Zufall zu überlassen. Aus Angst zu versagen, lässt er sich von seinem vermeintlichen Freund, dem zwielichtigen Kaspar, dazu überreden, Freikugeln zu gießen. Was Max nicht weiß: Nur sechs der sieben Kugeln treffen unfehlbar ins Ziel. Mit der siebten Kugel holt sich der Teufel ein Opfer.

Gruselfaktor Wolfsschlucht

Der »Freischütz« findet in der sogenannten Wolfsschluchtszene seinen gruseligen Höhepunkt. Nur dort können die magischen Freikugeln gegossen werden. Tatsächlich gibt es im deutschsprachigen Raum gut ein Dutzend »Wolfsschluchten«, von der Schweiz bis an die polnische Grenze. Welche davon Webers Vorbild war, ist unklar. Einige davon verdanken wohl sogar erst dem »Freischütz« ihren Namen.

Wieder da!

Oper EXTRA

1. Foyer im Opernhaus

Gesellschaft der Freunde des Theaters in Kiel e.V.

Operncafé

In Zusammenarbeit mit der Gesellschaft der Freunde des Theaters in Kiel e. V. laden die Dramaturg*innen vor den Premieren zu einem Gespräch über unsere Neuproduktion mit dem Regieteam und der musikalischen Leitung ein – musikalische Kostproben inklusive.

1. Foyer im Opernhaus

J R I

Psychoanalyse und Theater

Was wäre Theater ohne Psychologie? In Zusammenarbeit mit dem John-Rittmeister-Institut für Psychoanalyse, Psychotherapie und Psychosomatik laden wir nach ausgesuchten Vorstellungen zu einem Gespräch über die Thematik des jeweiligen Stückes mit besonderem Schwerpunkt auf psychoanalytische Aspekte.

1. Foyer im Opernhaus

musik hochschule lübeck

»Wir in Schleswig-Holstein«

Schon eine kleine Tradition: Dem musikalischen Nachwuchs und jungen Profis des Landes Schleswig-Holstein widmet sich diese Gastspielreihe der Musikhochschule Lübeck mit Konzerten ausgewählter Instrumental- und Gesangsklassen.

1. Foyer im Opernhaus

Auf ein Getränk mit …

An ausgesuchten Terminen bieten wir nach der Opernvorstellung im 1. Foyer die Gelegenheit, Ensemblemitglieder oder Gäste bei einem »Absacker« näher kennenzulernen und Fragen zur Produktion oder zu »Gott und der Welt« loszuwerden.

Führung durch das Opernhaus

Einmal im Monat bieten wir an einem Freitagnachmittag eine öffentliche Führung durch unser Opernhaus an. Wir zeigen Orte, die Ihnen als Zuschauer*in normalerweise verborgen bleiben und erzählen aus dem Berufsalltag unserer vielen Mitarbeiter*innen hinter den Kulissen. Natürlich darf auch die ein oder andere Anekdote nicht fehlen! Die Termine werden im Leporello veröffentlicht.

1. Foyer im Opernhaus

Liederabend und Kammermusik

Unter dem Sternenhimmel der »Milchstraße« unseres 1. Foyers präsentieren Mitglieder des Opernensembles und des Philharmonischen Orchesters ausgesuchte Lieder- und Kammermusikprogramme.

3. Foyer im Opernhaus

Lounge

Im obersten Stockwerk des Opernhauses schauen wir nicht nur über den Kleinen Kiel, sondern auch gerne über den Tellerrand der klassischen Musik hinaus. Die »Lounge 21 / 22 / 23« (je nach Anfangszeit) widmet sich Klassikern der Pop- und Rockgeschichte in der gemütlichen 50er-Jahre-Atmosphäre des obersten Foyers.

Sonderveranstaltungen

Opernhaus

VOLKSBÜHNE KIEL

Volksbühnengala 2023/24

Erleben Sie exklusive Ausblicke auf den Opernspielplan der beginnenden Spielzeit im glamourösen Gala-Format.

Opernhaus

Gesellschaft der Freunde des Theaters in Kiel e.V.

Opernball

Es darf getanzt werden! Für eine unvergessliche Ballnacht verwandelt sich das Opernhaus in ein »Ballhaus« – festlich dekoriert öffnet es dann auch Türen, die den Zuschauer*innen normalerweise verschlossen bleiben.

Ensemble

Oper

Chor

1. Sopran
Jule-Katrin Burghardt
Maria Meyer-Preiß
Hélène Rauch-Kosikidis
Elisabeth Raßbach-Külz
Vera Scholten

2. Sopran
Ilka von Holtz
Cornelia Möhler
Norma Regelin
Catherine Vincent

1. Alt
Brita Harders
Carla Mattioli
Gabriele Vasiliauskaite
Lena Wunder

2. Alt
Carmen Cardán
Nóra Kalkó
Anka Perfanova
Donka Stoyanova

1. Tenor
Luis Araos-Gutierrez
Martin Fleitmann
Thomas Loose
David Rohr
Sergey Rotach

2. Tenor
Lubomir Georgiev
Ho-Il Kim
Sangjin Kim
Hojoon Lee
Kyun-Sup Lee
Francesco Piotto
Thomas Wischer

1. Bass
Andreas Berg
Matthias Brede
Sang Youf Kim
Hankyul Lee
Salomón Zulic del Canto

2. Bass
Andrzej Bernagiewicz
Ill Hoon Cho
Slaw Rotmann
Chan Il Seok

Leitung
Gerald Krammer
Chordirektor und Kapellmeister

Chorvorstand
Sang Youf Kim
Elisabeth Raßbach-Külz
Gabriele Vasiliauskaite

Die Zauberflöte

wieder ab Oktober 2023 im Opernhaus

»Mein Job hat verschiedene Facetten, was mich fasziniert: Beim Training mit den Tänzer*innen improvisiere ich viel, im Orchester spiele ich mit anderen Musiker*innen zusammen und auch als Solistin trete ich auf.«

Da Yun Choi, Ballettrepetitorin

»Wenn ich die Bühne betrete, gehe ich aus mir heraus und bin ein anderer Mensch. Das ist für mich das schönste Gefühl. Und ich tanze mit Liebe für das Publikum.«

Mariia Yaloma, Tänzerin

ballettKIEL*

Eugen Onegin

wieder ab Juni 2024 im Opernhaus

Das Ballett Kiel bietet in der Spielzeit 2023/24 eine Bandbreite, die größer kaum sein könnte, und wartet mit gleich vier Premieren auf. Zum ersten Mal wird das Ballett gemeinsam mit der Opernsparte ein Musical, nämlich Leonard Bernsteins legendäre »West Side Story«, auf die Bühne bringen. Beim Tanzabend »Der flüchtige Augenblick« sind erstmals gleich drei Gastchoreograf*innen der aktuellen Tanzszene an einem Abend zu erleben. Und Liebhaber*innen des großen klassischen Balletts kommen bei »Giselle« voll auf ihre Kosten. Außerdem kehrt endlich das Ballett »Eugen Onegin« zu symphonischer Musik Pjotr I. Tschaikowskis zurück, und »Cinderella« gastiert am Theater Lübeck.

Premiere **20.01.2024** Opernhaus

THEATER PÄDAGOGIK

Bewegungs-Workshop: Geschichten erzählen mit dem Körper

Begleitend zum Besuch einer Ballettinszenierung probieren die Schüler*innen ab der 8. Klasse die Möglichkeiten ihres Körperausdrucks aus und entwickeln kleine vertanzte Geschichten aus ihrem eigenen Leben. Der Workshop findet in der Schule statt und dauert zwischen 90 und 180 Minuten.

Giselle

Choreografie von Evgenii Neff nach Jean Coralli, Jules Perrot und Marius Petipa

»Giselle« gilt als Inbegriff des romantischen Balletts und ist bis heute eines der populärsten Ballette überhaupt. Es handelt vom Bauernmädchen Giselle, das sich in den verkleideten Adligen Albrecht verliebt. Als dieser enttarnt wird, treibt es Giselle in den Tod. Daraufhin nehmen die Geister toter Bräute sie in ihren Kreis auf. Sie lassen Männer tanzen, bis sie sterben. Doch als dies auch Albrecht widerfahren soll beschützt ihn Giselle. Ein Ballett zwischen Geisterwelten und großen Gefühlen.

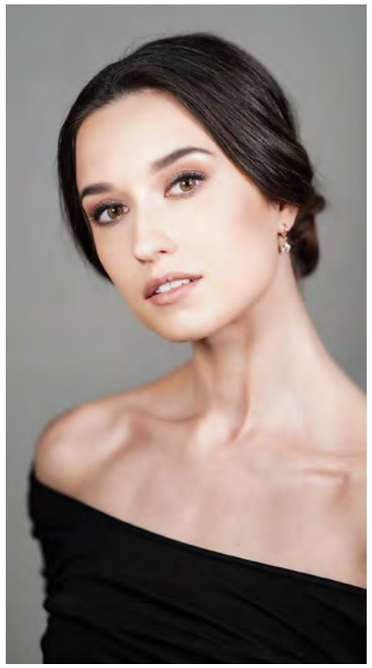
MUSIKALISCHE LEITUNG
Daniel Carlberg

MUSIK
Adolphe Adam

BÜHNE
Eva Adler

AUSSTATTUNG
Verena Hemmerlein

KOSTÜME
Angelo Alberto



Die Frisur der Figur Giselle wurde nach der Premiere 1841 zu einem Hit unter den Pariser Modefans.

Carlotta Grisi in der Titelrolle der Giselle (1842) und Julia Savchenko mit der berühmten Giselle-Frisur (2023)

Premiere **06.04.2024** Opernhaus

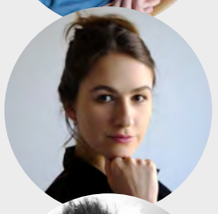
Der flüchtige Augenblick

Choreografien von Antoine Jully, Kristina Paulin, Edvin Revazov

Der Dreierabend »Der flüchtige Augenblick« feiert einmal mehr den unermesslichen Reichtum der Tanzszene. Antoine Jully, Chefchoreograf und Ballettdirektor der BallettCompagnie Oldenburg, war bereits 2019 bei der Benefizgala Stiftung Tanz in Kiel zu erleben. Kristina Paulin, freischaffende Choreografin, stellte sich 2022 bei den Kieler »Jungen Choreograf*innen« vor. Edvin Revazov, Erster Solist beim Hamburg Ballett, kreiert u. a. seit 2011 für die dortigen »Jungen Choreografen«.

Choreografieren bedeutet für mich …

… die physische Übertragung von Gedanken, einer Geisteshaltung; eine klare Struktur zu abstrakten oder konkreten Themen, die im Raum sichtbar gemacht werden zu Musik oder Text … und Gefühle, die wir teilen wollen. *Antoine Jully*



… mich durch Bewegung auszudrücken. Was ich mit Worten nicht sagen kann, kann ich mit Tanz ausdrücken. In jeder Kreation steckt ein Stück von mir selbst. Mein großes Ziel ist, die Herzen des Publikums zu berühren. *Kristina Paulin*

… das Erschaffen einer anderen Kommunikationsebene. Der erste Schritt ist ein intimer kreativer Dialog zwischen Tänzer*in und Choreograf*in. Und dann setzen die Tänzer*innen diesen Dialog mit dem Publikum fort. *Edvin Revazov*

Premiere **30.05.2024** Studio im Schauspielhaus

Junge Choreograf*innen

Bei der alljährlichen Premiere der »Jungen Choreograf*innen« haben die Tänzer*innen des Ballett Kiel die Möglichkeit, ihre eigenen Stücke zu erschaffen. Was das konkret heißt? Jedes Ensemblemitglied würzt den Abend mit anderer kreativer Energie und frischen Ideen. Zwischen Requisitenfülle, Minimalismus und Livemusik ist alles möglich. Ganz sicher mit dabei: der Wunsch, zu experimentieren – mit Bewegung, Musik, Licht, Kostüm und allem, was im normalen Ballettalltag vielleicht keinen Platz hat.

Impressionen von den »Jungen Choreograf*innen« 2022

Wieder da!

Ballett EXTRA

Opernhaus

Ballettwerkstatt

Gesellschaft der Freunde des Theaters in Kiel e.V.

Eine Woche vor jeder Premiere lädt die Ballettwerkstatt zu einem Blick hinter die Kulissen ein. Zusammen mit dem Kreativteam der Produktion zeigt das Ensemble dabei Ausschnitte des neuen Stücks auf der Bühne des Opernhauses.

Opernhaus

Öffentliches Training

Wer das Ballett Kiel einmal aus nächster Nähe erleben möchte, hat die Möglichkeit beim Öffentlichen Training. Die Termine hierfür werden in den Leporellos und online veröffentlicht.

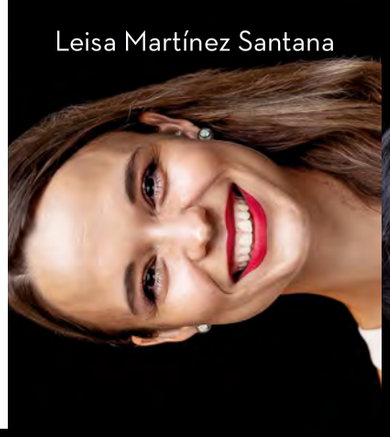
Opernhaus

Ballettgala

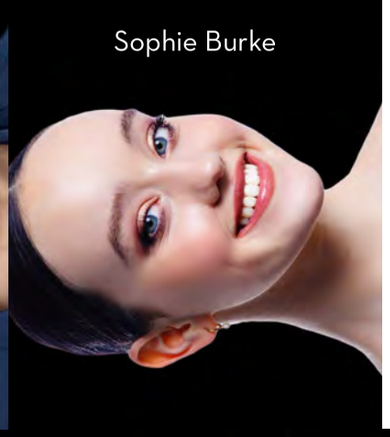
Gesellschaft der Freunde des Theaters in Kiel e.V.

Auch diese Spielzeit findet ihren fulminanten Abschluss wieder mit der beliebten Ballettgala, bei der das Ensemble und seine Gäste in die vielfältige Welt des Tanzes entführen.

Ensemble


Leisa Martínez Santana

Rauan Orazbayev


Sophie Burke

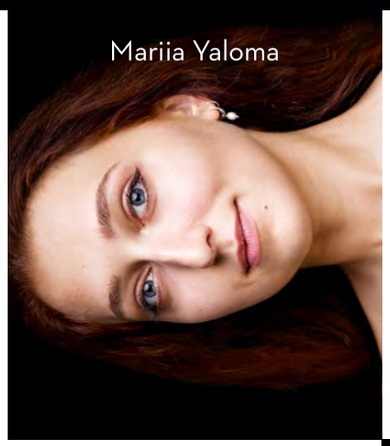
Julia Savchenko

Keito Yamamoto

Marina Kadyrkulova

Sabina Faskhi

Vitalii Netrunenko

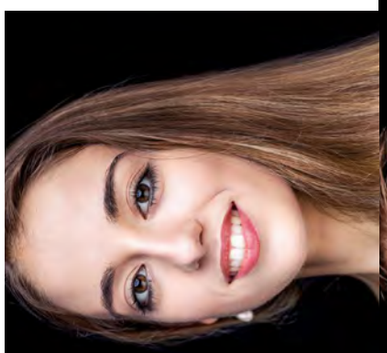

Mariia Yaloma

Virginia Tomarchio

Gulzira Zhantemir

Ballett

Amilcar Moret Gonzalez


Emma Francesca Lucibello

Filippo Valmorbida

Jean Marc Cordero

Alexey Irmatov

Christopher Cardudck

Didar Sarsembayev

Erika Asai

Henri Frey

Eugen Onegin

wieder ab Juni 2024 im Opernhaus

»Seien es sechs Meter hohe Bäume, große Felsen oder gar ägyptische Sphinxen – ich liebe es, aus vielen Styroporblöcken die unterschiedlichsten Dinge nachzubilden. Wenn dann mein Ergebnis mit auf der Bühne steht und das Publikum sich keine Gedanken darüber macht, ist die Illusion perfekt und ich habe mein Ziel erreicht.«

Peter-Michael Krohn, Theaterplastiker

»Mit dem Finger am Lichtzeichen habe ich die Geschehnisse auf der Bühne wortwörtlich in der Hand. Und das Gefühl, dabei mitten im Klangkörper zu stehen, ist unbeschreiblich.«

Marina Hewig, Inspizientin

Philharmonische Konzerte und Phil Extrakt

Detaillierte Informationen zu allen acht Philharmonischen Konzerten und den Phil-Extrakt-Konzerten sowie zu unserem weiteren vielfältigen Konzertangebot entnehmen Sie bitte unserem **Konzertheft 2023/24**.

An den acht Philharmonischen Sonntagen spielen wir jeweils um 11.00 Uhr das klassische Konzertprogramm. Um 18.00 Uhr gibt es an sechs Terminen Phil Extrakt – unser Kurzkonzert mit Schnack. Im Dezember steht abends das Weihnachtskonzert mit den Akademien auf dem Programm und zum Spielzeitabschluss wiederholen wir das 8. Philharmonische Konzert am darauffolgenden Tag in Gänze. Die ersten drei Philharmonischen Sonntage werden von den finalen Kandidat*innen für die Generalmusikdirektoren-Nachfolge geleitet.

Zusatzprogramm an unseren Konzertsonntagen:

immer um 10.15 Uhr
Konzerteinführung
im Foyer

immer nach dem Phil Extrakt
Philharmonischer Absacker

*Die mit * gekennzeichneten Stücke werden ganz oder in Auszügen auch abends bei Phil Extrakt gespielt.*

1. Philharmonisches Konzert | Extrakt

LIGHTEN UP!

Sonntag, 17.09.2023
11.00 Uhr (Konzert) | 18.00 Uhr (Extrakt)

Jüri Reinvere (*1971)
Written in the Sand (2001)
Joseph Haydn (1732–1809)
Cellokonzert Nr. 1 C-Dur
Franz Schubert (1797–1828)
Große Sinfonie C-Dur D 944*

Solistin **Tanja Tetzlaff** (Violoncello)
Philharmonisches Orchester Kiel
Dirigent*in **N. N.**

2. Philharmonisches Konzert | Extrakt

FRÜHLING IM NOVEMBER

Sonntag, 05.11.2023
11.00 Uhr (Konzert) | 18.00 Uhr (Extrakt)

Ester Mägi (1922–2021)
»Bukoolika« (1983)
Robert Schumann (1810–1856)
Sinfonie Nr. 1 B-Dur op. 38 (»Frühlings-sinfonie«)*
Wolfgang Amadeus Mozart
Klavierkonzert Nr. 19 F-Dur KV 459
Richard Strauss (1864–1949)
Till Eulenspiegels lustige Streiche op. 28*

Solistin **Luisa Imorde** (Klavier)
Philharmonisches Orchester Kiel
Dirigent*in **N. N.**

3. Philharmonisches Konzert | Weihnachtskonzert

SÜSSER DIE PHILHARMONIKER NIE KLINGEN

Sonntag, 17.12.2023
11.00 Uhr (Konzert)
18.00 Uhr (Weihnachtskonzert »Alle Jahre wieder« mit den Akademien am Theater Kiel)

Franz Liszt (1811–1886)
»Ad nos, ad salutarem undam«.
Fantasie und Fuge über einen Choral aus Giacomo Meyerbeers Oper »Der Prophet« (1850), Arr. für Orgel und Orchester
Nikolai Rimski-Korsakow (1844–1908)
Suite aus »Die Nacht vor Weihnachten«
Max Bruch (1838–1920)
»Gruß an die Heilige Nacht« op. 62
Weihnachtshymne für Alt-Solo, Chor, Orchester und Orgel

Solist **Christian Schmitt** (Orgel)
Solistin **Nicole Pieper** (Alt)
Philharmonischer Chor Kiel
Philharmonisches Orchester Kiel
Dirigent*in **N. N.**

4. Philharmonisches Konzert | Extrakt

BRAHMS-LIEBE

Sonntag, 28.01.2024
11.00 Uhr (Konzert) | 18.00 Uhr (Extrakt)

Johannes Brahms (1833–1897)
Konzert für Violine und Violoncello a-Moll op. 102
Variationen über ein Thema von Joseph Haydn op. 56a
Sinfonie Nr. 3 F-Dur op. 90*

Philharmonisches Orchester Kiel
Dirigent **Benjamin Reiners**

5. Philharmonisches Konzert | Extrakt

PAULUS

Sonntag, 17.03.2024
11.00 Uhr (Konzert) | 18.00 Uhr (Extrakt)

Felix Mendelssohn Bartholdy
(1809–1847)
Oratorium »Paulus« op. 36*

Philharmonischer Chor Kiel
Philharmonisches Orchester Kiel
Dirigent **Benjamin Reiners**

6. Philharmonisches Konzert | Extrakt

FANTASIE

Sonntag, 21.04.2024
11.00 Uhr (Konzert) | 18.00 Uhr (Extrakt)

Thorsten Encke (*1966)
Konzert für Klarinette und Orchester (2018)
Erkki-Sven Tüür (*1959)
Phantasma
Ludwig van Beethoven (1770–1827)
Ouvertüre zu »Coriolan« op. 62*
»Meeresstille und glückliche Fahrt« op.112*
Chorfantasie. Fantasie für Klavier, Chor und Orchester c-Moll op. 80*

Solist **Ishay Lantner** (Klarinette)
Solist **Andreas Hering** (Klavier)
Philharmonischer Chor Kiel
Heinrich-Schütz-Kantorei Kiel
Madrigalchor Kiel | SanktNikolaiChor Kiel | Studentenkantorei Kiel
Philharmonisches Orchester Kiel
Dirigent **Benjamin Reiners**

7. Philharmonisches Konzert | Extrakt

NATURE & FATE

Sonntag, 19.05.2024
11.00 Uhr (Konzert) | 18.00 Uhr (Extrakt)

Arvo Pärt (*1935)
»Fratres« (Version für Perkussion und Streicher)
Daniel Michael Kaiser (*1976)
»White, Vanishing«
Pjotr I. Tschaikowski (1840–1893)
Sinfonie Nr. 5 e-Moll op. 64 (»Schicksals-Sinfonie«)*

Philharmonisches Orchester Kiel
Dirigent **Timur Zangiev**

8. Philharmonisches Konzert

WIND IN DEN SEGELN

Sonntag, 16.06.2024 | 11.00 Uhr
Montag, 17.06.2024 | 19.00 Uhr

Britta Byström (*1977)
»Segelnde Stadt« für Orchester
Gustav Mahler (1864–1949)
Sinfonie Nr. 2 c-Moll (»Auferstehung«)

Solistin **Athanasia Zöhrer** (Sopran)
Solistin **Dshamilja Kaiser** (Alt)
Philharmonischer Chor Kiel
Opernchor Kiel
Philharmonisches Orchester Kiel
Dirigent **Benjamin Reiners**

Phil EXTRA

1. Con-spirito-Konzert

Philharmonic True Crime

Freitag, 20.10.2023 | 19.00 Uhr | Streng geheim!

Aus ermittlungstaktischen Gründen können wir zu diesem besonderen True Crime-Konzert noch keine weiteren Informationen veröffentlichen, um kein Täterwissen preiszugeben.

2. Con-spirito-Konzert

Synth Happens Clubnight

Mittwoch, 21.02.2024 | 19.00 Uhr | Wunderino Arena

Nach zahlreichen gefeierten Konzerten bringt Andreas Henneberg sein philharmonisches Livekonzert-Konzept »Synth Happens« gemeinsam mit den Szenegrößen Joyce Muniz und Alec Troniq auf das nächste Level.

in Kooperation mit GrooveSymphony e. V.

3. Con-spirito-Konzert

Das Wunder von Bern

Sonntag, 07.07.2024 | 17.00 Uhr | Wunderino Arena

Sönke Wortmanns vielfach preisgekrönter Film »Das Wunder von Bern« (2003) über die Fußball-WM 1954 wird an einem spielfreien Tag während der EM 2024 von unserem Orchester live begleitet.

Freude, schöner Götterfunken

Mit Beethovens Neunter ins neue Jahr

Montag, 01.01.2024 | 18.00 Uhr | Wunderino Arena

Ludwig van Beethoven (1770–1827)
Sinfonie Nr. 9 d-Moll op. 125

Gesangssolist*innen, **Philharmonischer Chor**, **Opernchor** und **Philharmonisches Orchester Kiel**

Familienkonzerte

Unsere Familienkonzerte sind für alle im Alter von 3 bis 99 und ab 100 Jahren, die klassische Musik mögen oder entdecken wollen und eignen sich perfekt für einen Ausflug mit der ganzen Familie. Mitzubringen sind ca. eine Stunde Zeit und eine Prise Neugier!

1. Familienkonzert

Peter und der Wolf

So., 08.10.2023 | 11.30 Uhr | Opernhaus

Der beliebte Klassiker auf der großen Opernhausbühne

2. Familienkonzert

Der Pyjama-Musiker

So., 07.01.2024 | 11.30 Uhr | Opernhaus

Ein Konzert von und über Musiker*innen unseres Philharmonischen Orchester Kiel

3. Familienkonzert

Das Eurovision-Chorsong-Festival Reloaded

So., 24.03.2024 | 11.30 Uhr | Opernhaus

Ein Konzert mit dem Opernchor Kiel und Orchesterband

4. Familienkonzert

Eine Tuba kommt selten allein

So., 02.06.2024 | 11.30 Uhr | Opernhaus

Eine Konzertreise in die fantastische Welt des Tubaklangs.

Leitung
Benjamin Reiners
Generalmusikdirektor
Daniel Carlberg
1. Kapellmeister & stv. GMD
N. N.
2. Kapellmeister & Solorepetitor

1. Violine
Dong-Young Lee
1. Konzertmeister
John Doig
Stv. 1. Konzertmeister
Catalin Mugur
Konzertmeister
Rüdiger Debus
Konzertmeister
Eri Ishiodori
Rie Goji
Katharina Hoffmann
Karen Böhnke-Niemeier
Irmtraud Kaiser
Nora Piske-Förster
Vincent Pascalev
Su-Yun Lee
Michaela Styppa
Mahmoud Said

2. Violine
Oliver Kuhles
Sara Risch
Lukas Mimura
Stephan Eichmann
Ingo Hirsekorn
Claudia Michel
Jan Förster
Christiana Beyer-Bamberg
Christian Preiß
David Göller

Viola
Hendrik Vornhusen
Marie Yamanaka
Oliviero Hassan
Hsin-Yi Liu
Sarah Pape
Atsuko Matsuzaki
Anja-Alexandra Frommhold
Anne-Claire Laurens
Dunja Helms
Seoyoung Choi

Violoncello
Paul Füssinger
Konzertmeister
Frauke Rottler-Viain
Stefan Grové
Peter Krause
Ingo Zander
Thomas Stöbel
Neva Salamon

Kontrabass
Glenn Großmann
Markus Günst
Wolfram Nerlich
Flóra Bartányi
Hans-Martin Keltsch
Heiko Maschmann

Harfe
Birgit Kaar

Flöte
Ursula Freimuth
Simone Kaskel
Tomo Jäckle
Elizabeth Farrell

Oboe
Matthieu Gonon-Yamanaka
Christoph Lindemann
Yahiko Nishiura
Dorothee Todtenhaupt

Klarinette
Ishay Lantner
Igor Armani
Alexander Wernet

Fagott
Riklef Döhl
Christoph Risch
Florian Winkler
Jürgen Carl

Horn
Alison Balls
Victor Sokolov
Tim Eisenträger
Julius Hochwimmer
Isgard Boock

Trompete
Lorenzo Bertozzo
Thilo Schramm
Volker Siepelt

Posaune
Teo Kovacevic
Ann-Catherina Strehmel
Christoph Beyer
Lisa Hochwimmer

Tuba
Jörgen Roggenkamp

Pauke und Schlagzeug
Dietmar Kauffmann
Torsten Steinhardt
Stefan Ahr
Lukas Paetzold

Einige Musiker*innen werden aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht genannt.

Philharmonisches Orchester

»Mir bringt es große Freude, mit meinem Team die Ideen und Entwürfe der Kostümbildner*innen von einem Blatt Papier in die Realität umzusetzen und somit die Optik der Inszenierung mitzugestalten.«

Christine Heinze, Damengewandmeisterin

»Ich liebe es, als Schauspieler in Teamarbeit immer wieder neue Grenzbereiche auszuloten und Herausforderungen anzunehmen, um dann gemeinsam mit tollen Kolleg*innen auf und hinter der Bühne einen hoffentlich unterhaltsamen und unvergesslichen Theaterabend zu kreieren.«

Christian Kämpfer, Schauspieler

schauspielKIEL*

Der Schimmelreiter

wieder ab Oktober 2023 im Schauspielhaus

Mit David Bowie-Songs zu den Sternen fliegen oder mit einem Maikäfer zum Mond. Auf einer magischen Inselwelt stranden oder sich in den düsteren Ränkespielen einer Gemeinderatssitzung verfangen. Einen amerikanischen Aufstiegstraum erleben, der platzt wie eine Seifenblase. Sich konfrontieren mit den großen gesellschaftlich-politischen Themen, die immer wieder so gnadenlos in unsere Gegenwart brechen. Kometen stürzen und Bühnenwelten entstehen. Kommen Sie zu uns ins Schauspiel. Wir freuen uns auf Sie.

Premiere **22.09.2023** Schauspielhaus

Rose Bernd

Gerhart Hauptmann

Rose Bernd ist eine junge Frau, die kurz vor der Hochzeit mit dem frommen Buchbinder August steht. Der Vater, der die Hochzeit arrangiert hat, wundert sich über die Ausflüchte bei der Terminsuche. Was der Vater nicht weiß, entdeckt bald der Maschinist Streckmann, der auch ein Auge auf Rose geworfen hat: Sie und der Standesbeamte Christoph sind ein heimliches Paar! Eifersüchtig droht Streckmann damit, die Affäre aufzudecken. Verängstigt lösen Rose und Christoph ihre Beziehung auf – aber es ist zu spät: Rose ist schwanger!

REGIE
Annette Pullen

AUSSTATTUNG
Iris Kraft

Das Theater Brechts

THEATER PÄDAGOGIK

Brechts Episches Theater prägt unsere Bühnenlandschaft bis heute. Was sind die Merkmale und inwieweit spielen diese in unserer Inszenierung eine Rolle? Das werden Schüler*innen ab der 10. Klasse innerhalb von 90 Minuten in der Schule aktiv und kreativ ausprobieren.

Rose Bernd zu spielen wird eine spannende Herausforderung. Sie ist eine starke Protagonistin, nicht naiv, lebensfroh und tatkräftig. Sie weiß, was sie will. Und trotzdem sind es am Ende die Umstände ihrer von Männern dominierten Welt, an denen sie scheitert.

Claudia Friebel

Premiere **06.10.2023** Schauspielhaus

Mutter Courage und ihre Kinder

Bertolt Brecht | Musik von Paul Dessau

REGIE
Carlos Wagner

AUSSTATTUNG
Alejandro Andujar

Anna Fierling, Mutter Courage genannt, ist Marketenderin inmitten des Dreißigjährigen Kriegs. Während um sie herum die Welt in Flammen aufgeht, versucht sie, Profit zu schlagen mit dem Verkauf von überlebenswichtiger Ware – mal an die eine, mal an die andere Partei. Zeitgleich versucht sie, ihre drei Kinder möglichst unbeschadet durch die Kriegsjahre zu bekommen. Aber kein Mensch ist dem Krieg gewachsen und so muss die Courage schmerzhaft zusehen, wie sie die Hoffnung auf ein Leben in Frieden allmählich verliert.

Von Ulm nach Metz,
von Metz nach Mähren –
Mutter Courage, die ist dabei!
Der Krieg wird seinen Mann ernähren,
er braucht nur Pulver zu und Blei!

Und geht er über deine Kräfte,
bist du im Sieg halt nicht dabei.
Der Krieg ist nichts als die Geschäfte
Und statt mit Käse, ist's mit Blei."

Lied der Mutter Courage

Premiere **08.10.2023**
Studio im Schauspielhaus

LebensWert

Ein Dokumentartheaterstück zur NS-Euthanasie in Schleswig-Holstein von Marie Schwesinger

THEATER PÄDAGOGIK

Ästhetische Forschung

Innerhalb eines fächerübergreifenden Schulprojekttages werden die Schüler*innen ab der 9. Klasse Methoden des Recherchetheaters ausprobieren, erforschen und überlegen, wie Geschichte spannend aber auch sensibel auf der Bühne umgesetzt werden kann.

Nach dem zweiten Weltkrieg tauchte Werner Heyde, einer der Hauptprotagonisten der Euthanasieverbrechen während der NS-Diktatur, unter dem Decknamen Fritz Sawade als Arzt in Flensburg unter. Gleichzeitig war Werner Catel, an verantwortlicher Stelle für die Ermordung angeblich nicht lebensfähiger Kinder, von 1954-1960 Leiter der Kieler Kinderklinik. Hans-Georg Creutzfeldt, seit 1938 Professor für Psychiatrie in Kiel und erster Nachkriegsrektor der Universität nach dem zweiten Weltkrieg, spielt eine in der Forschung zumindest umstrittene Rolle. Das Dokumentartheaterstück begibt sich auf die Spuren dieses dunklen Kapitels der schleswig-holsteinischen Landesgeschichte.

TEXT UND REGIE
Marie Schwesinger

AUSSTATTUNG
Sabine Mäder

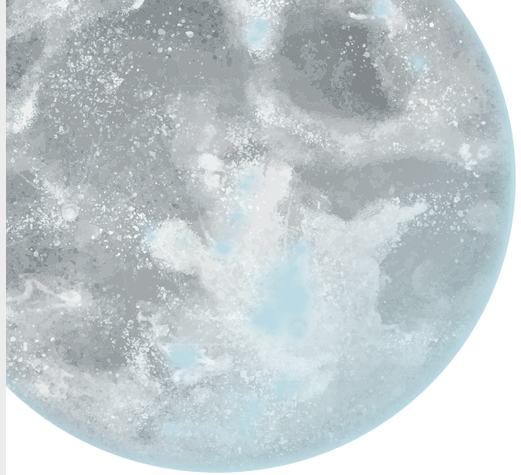
MUSIK
Tim Roth

3 FRAGEN AN
Marie Schwesinger

Was macht Dokumentartheater für dich als Künstlerin aus?
Ich kann Aspekte der Vergangenheit und Gegenwart beleuchten, nach realen Geschichten suchen. Es geht um Vergegenwärtigung und um Verortung von Geschichte, dass sie hier stattgefunden hat.

Was hast du bisher in dieser Form gemacht?
Ich habe zu den Frankfurter Auschwitzprozessen gearbeitet und war selbst Prozessbeobachterin in zwei großen Strafprozessen gegen rechtsextreme Angeklagte. Entstanden sind klassische Inszenierungen und alternative Formate, wie Audiowalks und Radiofeatures.

Was ist das Besondere am Kieler Projekt?
Das Besondere ist die lange Forschungszeit. Dass ich die Möglichkeit habe, mich vor Ort intensiv mit den handelnden Akteur*innen bekannt zu machen, Interviews zu führen, Akten einzusehen und nach den noch unerzählten Kieler Geschichten zu suchen.



Premiere **18.11.2023** Opernhaus

Annelieses und Peterchens Mondfahrt

Weihnachtsmärchen nach Gerdt von Bassewitz
Bühnenbearbeitung von Annika Hartmann und Jens Paulsen
mit neu komponierten Songs und viel Sternenglanz

REGIE
Julia Hasenpusch

MUSIK
Marian Lux

BÜHNE
Christine Hielscher

KOSTÜME
Lea Willburger

Die Maikäferfamilie Sumsemann hat seit Generationen nur fünf Beinchen. Der Maikäfer-Urururgroßvater hat das sechste einst unter dramatischen Umständen verloren und es ist auf dem Mond gelandet. Zum Glück kommt der Maikäferururururenkel eines Nachts in das Kinderzimmer von Anneliese und Peterchen und die beiden mutigen Kinder brechen zu einer unglaublichen Weltraummission auf. Sie treffen das Sandmännchen und viele grimmige Naturgeister wie den Donnermann oder die Blitzhexe, gelangen ins Schloss der mächtigen Nachtfee und müssen zum Schluss dem Mondmann selbst gegenübertreten.

„Linkes Bein, rechtes Bein,
und dann kommt das Flügelein.

Premiere **01.12.2023** Schauspielhaus

Lazarus

David Bowie / Enda Walsh | nach dem Roman »The man who fell to earth« von Walter Tevis | deutsch von Peter Torberg

Thomas Jerome Newton ist ein Alien und seit langer Zeit auf der Erde gestrandet. Einsam und desilluisoniert. Er wünscht sich seine irdische Existenz zu beenden, zu den Sternen zurückzukehren. Doch gefangen in Fieberträumen irgendwo zwischen Wahn und Realität beschleichen ihn finstere Dämonen. Doch auch ein seltsames Mädchen erscheint, das die Erlösung bringen kann. 1976 hat David Bowie diesen Außerirdischen in dem Film »The man who fell to earth« gespielt, vierzig Jahre später hat er Newtons Geschichte in einem großen Musical mit vielen seiner großartigen Songs weitergeschrieben.

REGIE UND BÜHNE
Malte Kreutzfeldt

CHOREOGRAFIE
Gabriel Galindez Cruz

KOSTÜME
Katharina Beth

LOOK UP HERE, I AM IN HEAVEN
Kurz dachte ich, ich wüsste, warum David Bowies Musik mich immer und immer wieder fasziniert. Nicht, weil *Absolute Beginners* jede neue Lebensphase so passend einleitet. Nicht, weil die Frage *Where are we now?* jeden Tag begleiten könnte, und auch nicht, weil wir beim Mauerfall *Heroes* und *Let's Dance* gesungen haben oder im Flugzeug nach New York *This is not America*. Es ist mehr als das: Bowies Musik ist fantastisch, pulsierend, beglückend, atemlos, eingängig komplex und facettenreich, weil … ja, warum eigentlich? Die Musik gibt ihr Geheimnis nicht preis. Es bleibt auf wundersame Art unklar, warum sie so berühren kann, mich erinnert und begleitet, auf einer langen Reise einmal zu Sternen und zurück: *Is there Life on Mars?*
Malte Kreutzfeldt

Arthur Miller, 1966

Ich schrieb den ganzen Tag bis zum Dunkelwerden. Dann aß ich etwas, kehrte in die Hütte zurück und schrieb bis irgendwann zwischen Mitternacht und vier Uhr morgens. Als ich mich schlafen legte, wurde mir bewusst, dass ich geweint hatte – meine Augen brannten noch, meine Kehle war heiser vom Reden, Schreien und Lachen. Ich wachte steif und mit schmerzenden Gliedern auf, als hätte ich vier Stunden Football oder Tennis gespielt – und nun lag das nächste Spiel vor mir.

Premiere **26.01.2024** Schauspielhaus

Der Tod eines Handlungsreisenden

Arthur Miller

REGIE
Dariusch Yazdkhasti

Brooklyn, New York. Hier lebt der Handlungsreisende Willy Loman seine Illusion des amerikanischen Traums, dass man es mit harter Arbeit bis nach oben schaffen kann. In festem Glauben daran hat Loman jahrelang geschuftet, seine Familie durchgebracht, Raten abbezahlt, sogar eine Affäre gehabt. Doch die Realität zerstört den großen Traum vom kleinen Glück mehr und mehr. Lomans Söhne, in die er alle seine Hoffnungen gesetzt hat, rebellieren gegen den Vater. Als Loman schließlich entlassen wird, bricht sein auf Selbstbetrug gebautes Kartenhaus immer weiter zusammen.

THEATER PÄDAGOGIK

Patenklasse – Begleitung des Probenprozesses

Als Patenklasse können Schüler*innen ab der 9. Klasse den Probenprozess einer Inszenierung intensiv begleiten und sich gleichzeitig mit einem speziellen Kreativauftrag inhaltlich mit dem Stück auseinandersetzen.

Premiere **15.03.2024** Schauspielhaus

Der Sturm

William Shakespeare
Neuübersetzung von Daniel Karasek und Kerstin Daiber

REGIE
Daniel Karasek

Auf einer magischen Insel wächst Miranda mit ihrem Vater auf. Gemeinsam sind sie vor zwölf Jahren nach einem Schiffsunglück hier gestrandet. Prospero, ihr Vater, einst Herzog von Mailand, wurde bei einem Komplott, angeführt von seinem Bruder Antonio, auf die Insel verbannt. Der Zufall führt nun Antonio selbst im Boot an eben diesem Eiland vorbei und Prospero rächt sich, in dem er gemeinsam mit dem Luftgeist Ariel ein Unwetter heraufbeschwört und das Schiff sinken lässt. Die Besatzung wird an Land gespült und irrt durch die zauberhafte, mystische Inselwelt. Nur einen führt der Weg schicksalhaft direkt zu Prospero: Ferdinand, der Sohn des Königs. Miranda, die neben ihrem Vater noch nie einen Mann gesehen hat, verliebt sich Hals über Kopf in ihn …

Wir sind vom Stoff, aus dem die Träume sind. Und unser kleines Leben beginnt und schließt ein Schlaf.

Prospero

Premiere **17.03.2024** Studio im Schauspielhaus

Die alte Brücke

Igor Memic

REGIE
Jonathan Heidorn

Mostar 1988. Seit Jahrhunderten findet von der »Alten Brücke«, dem Wahrzeichen der Stadt, ein waghalsiger Wettbewerb statt – das Brückenspringen. Mili springt zum ersten Mal, verpatzt den Sprung, verletzt sich, bekommt aber trotzdem ein Date mit Mina und lernt auch deren Freunde Leya und Sascha kennen. Liebe, Freundschaft, Feiern, laute Popmusik. Doch der Bosnienkrieg kommt, spaltet die Menschen nach Herkunft und Religionszugehörigkeit und reißt alles auseinander. Jahre später blickt Mina, als erwachsene Frau Emina, auf die Vergangenheit, auf Liebe und Schmerz, Unbeschwertheit und Zerstörung zurück.

Die Stari Most (Alte Brücke) in Mostar in Bosnien-Herzegowina wurde im Bosnienkrieg 1993 zerstört. Nach Kriegsende wurde sie zunächst durch eine Hängebrücke ersetzt und dann wieder vollständig aufgebaut. Seit 2005 wurde sie als Teil der Altstadt in die UNESCO-Weltkulturerbestätten-Liste aufgenommen. Heute ist das Brückenspringen in die 20 Meter darunter fließende Neretva nur noch professionellen Springer*innen erlaubt.

Premiere **03.05.2024** Schauspielhaus

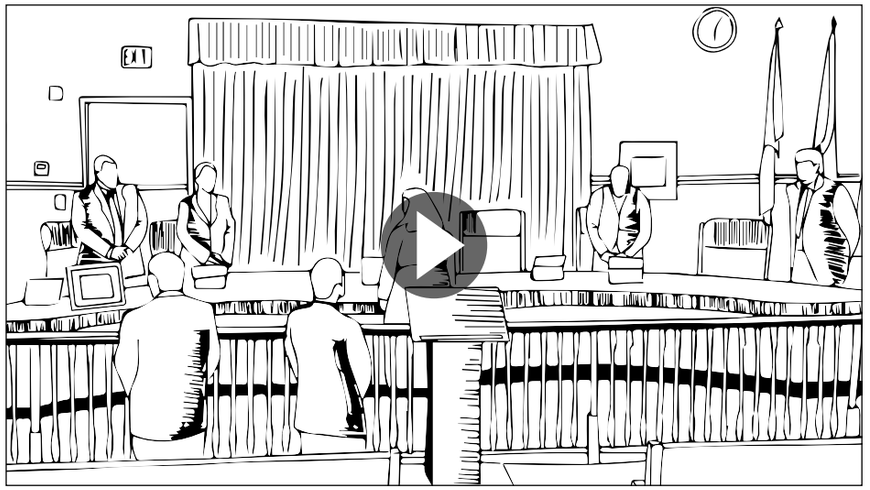
Die Schlacht am Mackie Creek

Tracy Letts

REGIE
Kristin Trosits

AUSSTATTUNG
Nina Sievers

Mr. Peel ist neu in der Kleinstadt Big Cherry, die sich mit einer folkloristischen Geschichte über ihre indigene Vergangenheit schmückt. Eine Muster-Kleinstadt, in der sich der Stadtrat um die Belange seiner Bürger kümmert. Aber bald hat Mr. Peel das Gefühl, dass es in der Gemeindeversammlung nicht mit rechten Dingen zugeht: Protokolle verschwinden, zu plötzlich verschollenen Mitgliedern werden keine Angaben gemacht. Als er endlich Beweise für die Wahrheit in den Händen hält, nimmt der Verlauf der Stadtgeschichte in Big Cherry eine ganz neue Richtung.



Als Recherche für sein Stück schaute Tracy Letts hunderte Stunden Gemeinderatssitzungen auf YouTube.

Premiere **05.05.2024** Studio im Schauspielhaus

Der Sturz der Kosmonauten und der Kometen

Marina Skalova

REGIE
Christina Gegenbauer

Eine junge Astrophysikerin und ihr Vater begeben sich auf einen Roadtrip von Berlin nach Moskau. Ruppig-direkte Dialog-Sequenzen zwischen zweien, die sich fremd geworden sind, wechseln sich ab mit Momenten des Innehaltens. Ein Schlagabtausch der Exil-Generationen auf einer Reise, die drei Tage, vier Nächte und ein paar Milliarden Lichtjahre dauern wird. Ein surreales Familiendrama über die Zersplitterung der Sowjetunion, über die Kommerzialisierung der Liebe und den Aufstieg des Individualismus. Eine schmerzhaft persönliche Auseinandersetzung mit Russland und dem Leben im Exil.

Wieder da!

Schauspiel EXTRA

Reihe 17 im Schauspielhaus

Last night I had the strangest dream

Der Reihe 17-Liederabend um Johnny Cash und seine künstlerische Lebens- und Überlebenspartnerin June Carter: Marko Gebbert, Eva Kewer, Christian Kämpfer, Kalle Reuter und Sönke Timm begeben sich weiter auf die Spuren des Man in Black.

Reihe 17 im Schauspielhaus

Raute vs. Totenkopf

Der Reihe 17-Fußballabend: Schauspieler Oliver E. Schönfeld (Anhänger des Hamburger SV) und Dramaturg Jens Paulsen (Anhänger des FC St. Pauli) treffen sich zu Abenden rund um das Fansein.

Studio im Schauspielhaus

Austs literarischer Salon

Die monatliche Literaturreihe im Studio mit dem ehemaligen Leiter des Theaters im Werftpark und begnadeten Vorleser Norbert Aust und wechselnden Gästen.

Bistro Entracte im Schauspielhaus

Gesellschaft der Freunde des Theaters in Kiel e.V.

VorOrt

Die Einführungsveranstaltungen zu unseren Stücken auf der großen Bühne, regelmäßig an Sonntagen kurz vor den Premieren, veranstaltet von der Gesellschaft der Freunde des Theaters in Kiel e. V.

Reihe 17 im Schauspielhaus

Ein Song, ein Drink, ein Ding

Das Reihe 17-Talkshow-Format mit besonderen Gästen aus Kiel, die in lockerer Atmosphäre und ausgerüstet mit ihrem Lieblingsdrink, ihrem Lieblingssong und ihrem wichtigsten Gegenstand mit Schauspielerin Yvonne Ruprecht ins Gespräch kommen.

Reihe 17 im Schauspielhaus

Listening In

Literatur trifft DJ-Culture, von Schauspielern gelesene Texte treffen auf Musik vom Plattenteller, live angerichtet von DJ Bulta.

Schauspielhaus

J R I

Psychoanalyse und Theater

Was wäre Theater ohne Psychologie? In Zusammenarbeit mit dem John-Rittmeister-Institut für Psychoanalyse, Psychotherapie und Psychosomatik laden wir nach ausgesuchten Vorstellungen zu einem Gespräch über die Thematik des jeweiligen Stückes mit besonderem Schwerpunkt auf psychoanalytische Aspekte.

Schauspielhaus

VOLKSBÜHNE KIEL

Schauspiel-und Ballettgala 2024

Die traditionelle Schauspiel-und Ballettgala für die Volksbühne Kiel e. V. präsentiert im Frühjahr 2024 wieder ein reichhaltiges Programm.

ZUM LETZTEN MAL! **11. bis 18.05.2024**

THESPIS

Internationales Monodramenfestival Kiel

THESPIS

Zum 14. und letzten Mal findet vom 11. bis 18. Mai 2024 in Kiel das Festival für Einpersonenstücke, THESPIS, statt. Nach 25 Jahren geht das deutschlandweit einmalige und international renommierte Gipfeltreffen der theatralischen Einzelkämpfer*innen aus aller Welt gemeinsam mit seiner Erfinderin und Leiterin Jolanta Sutowicz in den verdienten Ruhestand. Was bleiben wird, sind Erinnerungen an viele Dutzend Gastspiele aus allen Kontinenten (außer der Antarktis), an tief berührende, umwerfend lustige und sprachlos spannende Theatermomente, an verblüffende Neuentdeckungen und beglückende Wiederbegegnungen mit Bühnenlegenden wie Anne, David und Heinz Bennent, Angela Winkler, Josef Bierbichler und Philipp Hochmair.

3 FRAGEN AN
Jolanta Sutowicz

Wie ist Thespis entstanden?
Es war die Idee meines Mannes, Leonid, nachdem ich selbst 1998 in Minsk mit meiner eigenen Vorstellung beim dortigen Monodramenfestival aufgetreten war. 1999 konnten wir dann bereits in Kiel die erste Ausgabe von Thespis ins Leben rufen – ohne die großzügige Hilfe zahlreicher Unterstützer*innen undenkbar.

Wie hat sich das Festival bis heute entwickelt?
Über die Jahre sind zahllose wertvolle Kontakte entstanden, ohne die uns sicherlich viele schöne Gastspiele entgangen wären. Dass das Interesse des Kieler Publikums und die vielfältige Unterstützung nie nachgelassen hat, ist für uns eine wichtige Bestätigung.

Gibt es ein besonderes Ereignis, an das du dich gerne erinnerst?
Das »Allem Anfang wohnt ein Zauber inne« – so sagt man doch? Im Fall von Thespis bestand dieser »Zauber« darin, dass so viele Menschen in Kiel sofort dazu bereit waren, mir bei meinem sicherlich reichlich naiven Vorhaben zu helfen, ein Festival für Einpersonenstücke ins Leben zu rufen. Ob dies heute noch so möglich wäre? Ich bezweifle es.

Zu Gast bei uns!

DeichArt – Theater aus dem Norden

Gerade erst hat die freie Kieler Theatergruppe DeichArt ihren 20. Geburtstag gefeiert, da steht bereits das nächste Jubiläum ins Haus: Seit nunmehr zehn Jahren gehört die nostalgische Backbord Bar des Maritim Hotel Bellevue in Düsternbrook zu den festen Spielorten der Gruppe. Hier wird DeichArt in der neuen Spielzeit weiterhin »Alfred Hitchcock jagt den Kieler Psycho«, »Once upon a time in Düsternbrook« und »Babylon Kiel – Herz der Finsternis« spielen, in denen Autor und Regisseur Jens Raschke unbekannte Ereignisse der Kieler Stadtgeschichte ebenso spannend wie humorvoll aufbereitet.
Eine brandneue Produktion steht im Studio des Schauspiels an (Premiere: 11.11.2023): In einem musikalischen Abend unter der bewährten Regie von Anne Spaeter beleuchtet DeichArt Männer-, Frauen- und Menschenbilder in Serien, Filmen, Theater und Popkultur, deren Einfluss auf die Gesellschaft und die eigene Identität.

Weitere Infos und alle aktuellen Termine und Neuigkeiten unter: *www.deich-art.de*

Dirk Schäfer singt …

Vier seiner Programme kommen wieder nach Kiel: »Hinter den Wölfen« – ein Kaleidoskop zum Mythos Wolf, »Der Tod und ein Mädchen« – Rechercheprojekt und erfolgreiche Spurensuche, »TangO.Und Piaf!« – ein Abend über Führen und Verführen, »Doch davon nicht genug« – die Hommage an Jacques Brel. Dirk Schäfer hat sie konzipiert, übersetzt oder geschrieben, zusammen mit Ellen Dorn inszeniert und mit den Musiker*innen Ferdinand von Seebach, Karsten Schnack, Wolfram Nerlich, Angela Frontera, Vassily Dück und Mahmoud Said entwickelt, die ihn an Piano, Akkordeon, Bass, Geige oder Schlagzeug kongenial begleiten. Bundesweit gespielt u. a. auf Festivals wie den Internationalen Maifestspielen Wiesbaden oder den Duisburger Akzenten wurden die Abende mit Standing Ovations gefeiert.

Weitere Infos und alle aktuellen Termine: *www.dirkschaefersingtjacquesbrel.de*

Ensemble

Rudi Hindenburg

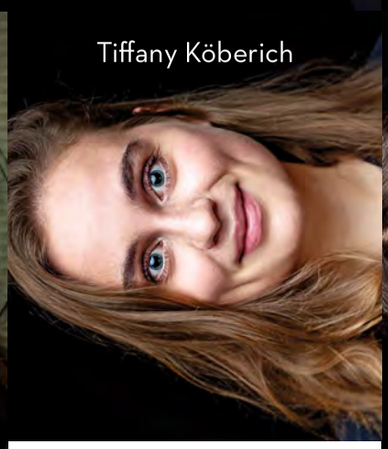
Tony Marossek

Zacharias Preen

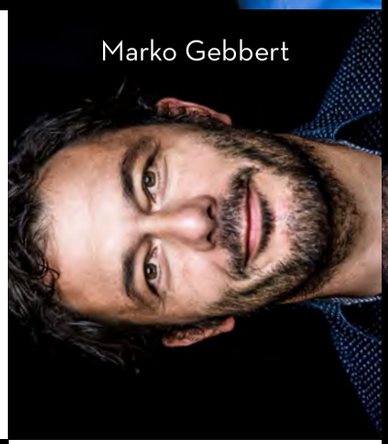
Marius Borghoff

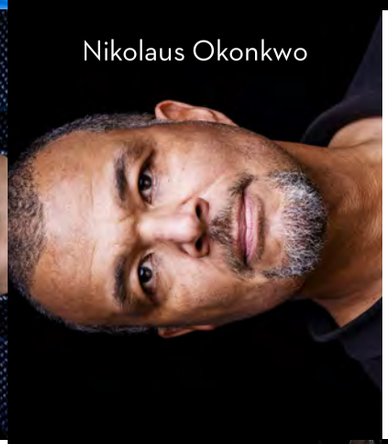
Mischa Warken

Nina Vieten


Tiffany Köberich

Yvonne Ruprecht


Marko Gebbert


Nikolaus Okonkwo

Tristan Taubert

Schauspiel

Ksch. Almuth Schmidt

Ellen Dorn

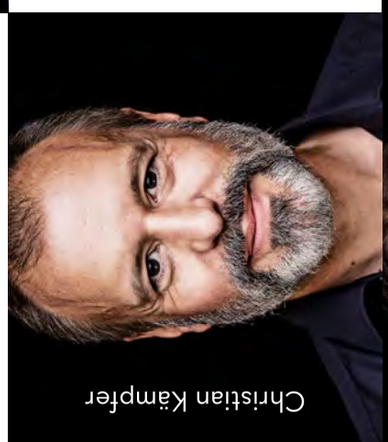
Imanuel Humm

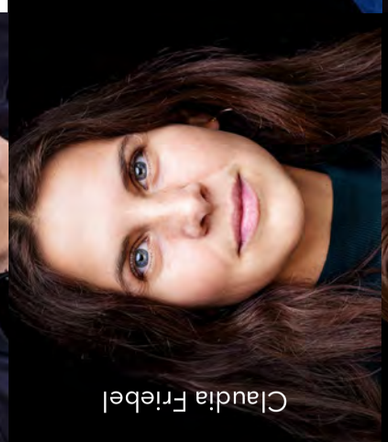
Agnes Richter

Ksch. Claudia Macht

Felix Zimmer

Jennifer Böhm


Christian Kämpfer


Claudia Friebel

Eva Kewer

Isabel Baumert

Außer Kontrolle

wieder ab Februar 2024 im Schauspielhaus

»… leuchtende Augen. Kinderlachen. Denkanstöße geben. Dass ich als Teil der Technik-Crew des Jungen Theater im Werftpark daran mitwirken darf, das begeistert mich.«

Stefan Louisoder, Techniker

»Ich liebe es, Geschichten zu erzählen und zu spüren, wie mein Publikum mit mir gemeinsam atmet.«

Patricia Windhab, Schauspielerin

werftpark KIEL* junges theater

Starke Menschen, große Themen, feine Töne und viel Freude bietet die Spielzeit 2023/24 im Jungen Theater im Werftpark. Mit »Der Mond und das Boot« laden wir junge Menschen ab zwei Jahren ein, sich auf eine poetische Reise zu begeben. Oder kommt mit eurer Familie in den Sherwood Forest zu »Robin Hood«! Wir erkunden die Innensicht und Außenwirkung von ADHS mit »WiLd!« für junge Menschen ab acht Jahren. Und alle (jungen) Erwachsenen bekommen mit »Der Ursprung der Welt« wichtige Fragen zum Thema Weiblichkeit beantwortet. »Schlachthof 5« schließlich entführt uns auf einen wilden Trip, zwischen Science-Fiction und Antikriegsdrama. Und dann stehen noch vier »Drehscheiben« unseres Ensembles auf dem Programm: Eigenentwicklungen der Schauspieler*innen mit ihren eigenen Themen und ganz spezieller künstlerischer Ausdruckskraft. Wir freuen uns auf Euch!

20.000 Meilen unter dem Meer

wieder ab September 2023 im Theater im Werftpark

Das Sexualorgan – der Frau – ist vor allem ein Loch. Das weibliche Geschlechtsorgan ist ein Ruf nach Sein, wie überhaupt alle Löcher.

Jean-Paul Sartre

Premiere **30.09.2023** Theater im Werftpark

Der Ursprung der Welt

nach Liv Strömquist | Jugend

REGIE
Astrid Großgasteiger

BÜHNE UND KOSTÜME
Sasha Nikolaeva

Let's talk about sex. THE female sex. Über Vulva, Klitoris, weiblichen Orgasmus und darüber, dass das Leben so viel einfacher sein könnte. Es geht um Patriarchat, Profit, große Zusammenhänge und kleine Missverständnisse. Die Graphic Novel der schwedischen Künstlerin und Politikwissenschaftlerin Liv Strömquist ist weltweit ein Hit. Humorvoll-rasant führt sie durch die Kulturgeschichte des weiblichen Geschlechtsorgans. Ein schwungvoller und augenöffnender Dialog zwischen unseren Schauspielerinnen und dem Publikum.

Premiere **07.10.2023** Theater im Werftpark

WiLd!

Evan Placey | ab 8 Jahren

Und alles, was sich da drinnen aufstaut, bricht hervor, wie … wie ein Bienenschwarm.

In Billy tobt ein Sturm. Die Welt in seinem Kopf kommt nicht zur Ruhe. Er ist getrieben, aufbrausend, ständig in Bewegung. Mit seiner impulsiven, überenergetischen Art fällt er auf. Meistens negativ. Billys Lehrer*innen, Eltern und Freund*innen sind überfordert. Doch bei einem Bienenstock findet Billy einen Hafen, an dem sich die Wogen glätten. Evan Placeys »WiLd!« erzählt mit viel Tempo und Rhythmus und lässt uns spielerisch eine Welt erleben, wie sie für einen Zehnjährigen mit ADHS sein könnte.

REGIE
Blanca Pascual

3 FRAGEN AN
Blanca Pascual

Was sind für dich die Herausforderungen der Produktion?
Das Stück bietet viel Gelegenheit auf visuellen und bewegungsbasierten Ebenen zu arbeiten. Außerdem steht natürlich die Thematik im Vordergrund: Ich möchte gerade den kindlichen Blick auf ADHS vermitteln und nach außen sichtbar machen.

Hast du Berührungspunkte mit der Thematik?
Ich habe regelmäßig einige Kinder oder Jugendliche mit ADHS in meinen Tanzkursen und Workshops. Dabei habe ich beobachtet, dass Bewegungen helfen können, Gefühle zu kanalisieren und präsenter zu werden. Das ist für mich sehr beeindruckend.

Auf was machen wir uns bei WiLd! gefasst?
Billy steht im Vordergrund: seine Gedanken, Gefühle und Emotionen. Wir wollen diese authentisch und aufrichtig mit dessen Lebenswelt verbinden. Ich bin mir sicher, dass wir alle diese sensible und ehrliche Figur erkennen und lieben lernen werden.

Premiere **17.11.2023** Theater im Werftpark

Robin Hood

ab 6 Jahren

REGIE
Christoph Wieschke

Komm in den Sherwood Forest, wo Robin mit seinen treuen Gefährten haust! Er stiehlt Gold von den Reichen, gibt es den Armen und wird unerbittlich von den Männern des Sheriffs von Nottingham gejagt. Die Volkssage »Robin Hood« wurde über Jahrhunderte immer wieder umgedichtet und neu erzählt. Was bleibt, ist die Sehnsucht nach einem selbstlosen Helden, der uns ein bisschen Gerechtigkeit in einer ungerechten Welt verspricht. Im Jungen Theater im Werftpark kommt »Robin Hood« als spannendes Familienstück auf die Bühne!

Die »Major Oak« im Sherwood Forest ist mehr als 1.000 Jahre alt. Und war angeblich Robin Hoods Versteck!

Premiere **17.02.2024** Theater im Werftpark

Schlachthof 5

Kurt Vonnegut | Jugend

Billy Pilgrim ist US-Soldat, Zeitreisender, Patient in einer Psychiatrie – und die Hauptfigur in Kurt Vonneguts Kultroman Schlachthof 5. Er überlebt das Grauen des zweiten Weltkrieges, doch er findet nicht in ein normales Leben zurück. Vor allem, weil die Welt um ihn herum immer mehr im Chaos versinkt. Eine fantastische Tour de Force, die Vonneguts autobiografische Kriegserlebnisse mit Science-Fiction und viel schrägem Humor verbindet – und trotzdem den Wahnsinn des Krieges nie verharmlost.

REGIE
Johannes Ender

BÜHNE UND KOSTÜME
Hannah Landes

Was wirklich war …
Kurt Vonnegut, geboren 1922, unterbrach im Alter von 21 Jahren sein Ingenieursstudium, um im zweiten Weltkrieg gegen die Nazis zu kämpfen. Er geriet in deutsche Kriegsgefangenschaft und wurde nach Dresden gebracht. Dort überlebte er den alliierten Bombenangriff, bei dem die Stadt zu großen Teilen zerstört wurde. Während um ihn herum Dresden brannte, war Vonnegut eingesperrt in den Kühlraum eines Schlachthauses. Aus dieser Erfahrung entwickelte er seinen wohl berühmtesten Roman: Schlachthof 5.

Johannes Ender

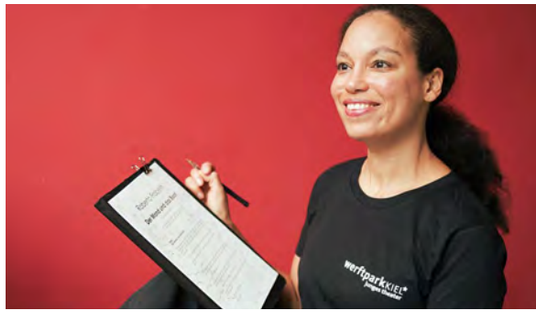
Premiere **07.04.2024** Theater im Werftpark

Der Mond und das Boot

Roberto Frabetti | ab 2 Jahren

REGIE
Jennifer Skriwan

Aus dem Meeresrauschen entspringt eine Melodie. Eine Melodie, die von dem Reich der Wünsche und des Aufbruchs kündet. Sie erzählt die Geschichte eines Bootes, das sich nichts sehnlicher wünscht, als einmal auf dem Mond zu sein. Doch der Mond ist zu weit weg und das Boot zu klein, um zu ihm zu gelangen. Mit viel lyrischer Finesse und der Kraft der Musik handeln Roberto Frabetti und Bruno Cappaglis Tanzgedicht von Hingabe und Leidenschaft. Davon, wie scheinbar Unmögliches wahr werden kann, wenn man nur mutig genug ist, den ersten Schritt zu tun.



Diana Marie Müller schaut schon mal in den Text von »Der Mond und das Boot«

THEATER PÄDAGOGIK

Der Theaterkoffer

Was gehört zu einem Theaterstück? Klar, die Bühne! Und die passt beim »Theaterkoffer« in einen einzigen kleinen Koffer. Dann sind da die Schauspieler*innen. Aber was ist eigentlich ein Bühnenbild, was haben Licht und Technik für eine Bedeutung? Antworten auf all diese Fragen bietet der Theaterkoffer, der die jüngsten Zuschauer*innen spielerisch auf ihren ersten Theaterbesuch vorbereitet.

Premiere **24.09.2023**
Theater im Werftpark

DREHSCHEIBE

Skurriles, Absurdes und ganz Alltägliches. Hier haben unsere Ensemblemitglieder Raum, Themen und Unthemen zu präsentieren, die sie persönlich interessieren.

Klein

frei nach Stina Wirsén | ab 4 Jahren

Das Wusel wird einfach »Klein« genannt. Das klingt niedlich, ist aber eben nicht Groß. Wie kann man, wenn man klein ist, Groß etwas entgegensetzen? Vor allem, wenn es mit Groß zu Hause Streit gibt und Groß nicht für Klein da ist? »Klein« geht es nicht gut – was kann man tun? Wer kann helfen? Welchen Weg gibt es für »Klein«? Basierend auf dem Bilderbuch von Stina Wirsén behandelt das Stück behutsam die Frage, was häusliche Gewalt für Kinder bedeutet und welche Strategien es gibt, damit umzugehen.

SZENISCHE EINRICHTUNG
Jimena Echeverri Ramírez

KONZEPT
Patricia Windhab
Lasse Wagner

3 FRAGEN AN
Patricia Windhab

Warum hast Du Dich für das Buch »Klein« entschieden?
Es erzählt auf clevere Weise von häuslicher Gewalt und hilft Kindern, damit umzugehen. Mein Lieblingsmoment ist, als Klein sich der Erzieherin Frau Traulich anvertraut und in die Arme genommen und getröstet wird.

Was fasziniert Dich an den Figuren?
Die Eltern Groß und Stark sind nicht geschlechtsspezifisch definiert, ebenso wenig wie Klein. Das bietet viel Interpretationsraum und umgeht Stereotype.

Welche Ästhetik schwebt dir für die Umsetzung vor?
Wir haben uns für Puppen entschieden. Ich denke, mit Puppen lässt sich dieses schwierige Thema abstrakter und spielerischer darstellen. Man kann eine andere Ebene erreichen.

Premiere **03.02.2024** Theater im Werftpark

Elements – der Rhythmus klopft an

Stückentwicklung | ab 3 Jahren

KONZEPT
Diana Marie Müller

DREHSCHEIBE

Feurige Rhythmen, temperamentvoll und wild. Ruhige Töne, geerdet und friedlich. Leichte Melodien, die in der Luft schweben. Prasselnde, mitreißende Klänge, die uns zu unbekannten Ufern führen. Feuer, Erde, Luft und Wasser. Wie klingen die Elemente? Wie können wir sie zu Musik machen? Gemeinsam werden körperlich, musikalisch und spielerisch verschiedene Grundklänge, Rhythmen und Tempi erforscht, die uns zum Tanzen bringen, müde machen oder eine Erholungsinsel im treibenden Dauerrhythmus sein können.

Premiere **18.02.2024** Theater im Werftpark

Erinnerungs-sammler*innen

Stückentwicklung | ab 4 Jahren

Wir verbringen Zeit miteinander. Haben Spaß oder ärgern uns. Wir spielen und erleben Abenteuer. Und dann ist ein neuer Tag, eine nächste Woche und was wir erfahren haben, liegt plötzlich in der Vergangenheit. Alles verändert sich und das ist nicht immer leicht, macht nicht immer gleich Sinn. Gibt es einen Ort für unsere Erinnerungen, an dem gestern immer nach Sahnetorte mit Schokosoße schmeckt? Wie können wir uns erinnern und gleichzeitig weiter sammeln und wachsen?

KONZEPT
Cuyén Biraben

DREHSCHEIBE

DREHSCHEIBE

> Die Geschichte von Fenris ist mir in einem alten Kinderhörbuch über die nordische Mythologie begegnet. Die Geschichte hat mich fasziniert, weil sie bezeichnend dafür ist, wie die Asen durch ihre eigenen Taten ihr Ende (Ragnarök) herbeiführen. Außerdem habe ich eine unergründliche Vorliebe für Wölfe.
>
> *Julian Melcher*

Premiere **19.04.2024**
Theater im Werftpark

Gib Pfote – Fenris und Tyr

Stückentwicklung | Jugend

Fenris ist Lokis drittes Kind: ein Wolf. Er wächst bei den Asen, den nordischen Göttern, auf. Doch mit der Zeit wird er immer stärker und stärker und die Asen bekommen Angst vor ihm. Irgendwann entschließen sie sich, ihn durch eine List gefangen zu nehmen. Der Fenriswolf ist misstrauisch und verlangt eine Sicherheit, bevor er sich in die Falle begibt. Da kommt Tyr ins Spiel, dessen Aufgabe das Bewahren der Rechtsordnung ist. Er legt Fenris seine Hand ins Maul.

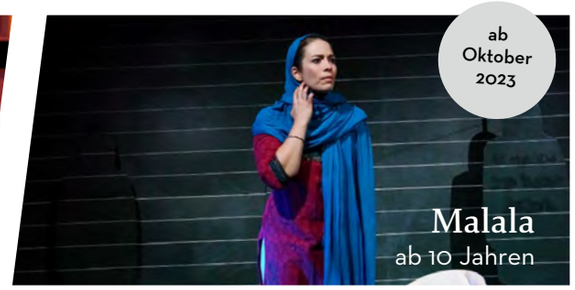
KONZEPT
Julian Melcher

THEATER PÄDAGOGIK

Nachgespräche zu Jugendstücken

Ihr wollt mehr über das Stück und seine Entstehung erfahren? Oder fragt euch, wie man eigentlich Schauspieler*in wird und was man als Schauspieler*in so alles macht? In unseren Nachgesprächen könnt ihr in den direkten Austausch mit den Schauspieler*innen auf der Bühne gehen. Ihr könnt Fragen stellen, eure Meinung sagen und persönliche Eindrücke mit uns teilen.

Wieder da!



Werftpark EXTRA

Kiel und Umgebung

Mobile Produktionen

Unsere mobilen Formate kommen mit entsprechendem Bühnenbild in Ihre Schule oder Kita. Wir spielen in Aulen, Turnhallen oder Gruppenräumen.

Audiowalk | Jugend

Kumbukumbu
Vergessenen Stimmen auf der Spur

Ein Einblick in Kiels koloniale Vergangenheit und dessen immer noch vorhandene Auswirkungen.

Einführungsmatinee zu jeder Premiere

EinBlick

Ein spannender Austausch zum Inszenierungskonzept und zu Themen der Produktion mit den Beteiligten.

Themenwoche Kinder und Familien

Starke Bühne!

Du liebst spannende Geschichten? Erlebe Robin Hood, die Musketiere und viele andere Held*innen hautnah und schlüpfe selbst in die Rolle einer starken Figur!

Themenwoche Jugend

Make love not war

»Es gibt keinen Weg zum Frieden, Frieden ist der Weg«, so Gandhis Worte. In unserer Themenwoche wollen wir diesem Gedanken auf den Grund gehen und gemeinsam theatral erforschen, was dahintersteckt.

Gesellschaft der Freunde des Theaters in Kiel e.V.

Zu Gast bei uns!

DEICHART | Anne Clausen

Im Nebel

Falk, gestrandet irgendwo im Weltraum, lag irgendwie daneben. Irgendwas ist ihm durch die Lappen gegangen in seinem Leben. Und das, obwohl er der Erfinder des Manifestators ist. Der Manifestator ist eine ganz einzigartige, höchst aufwendige Erfindung. Und nach Falks Einschätzung ein Menschheitstraum. Der Manifestator lässt Wünsche wahr werden. Aber hüte dich vor deinen Wünschen, denn plötzlich sitzt du allein auf deiner Weltraumscholle.

---

thea.

Kiels queere Theatergruppe für junge Menschen

Im Sommer 2022 feierten wir unsere erste Premiere im Jungen Theater im Werftpark mit Shakespeares »Ein Sommernachtstraum«. Nun richten wir unseren Fokus auf etwas Eigenes. Setzen unsere eigene Kreativität frei. Es geht um Blickwinkel und unterschiedliche Perspektiven. In sensibler Arbeit werden wir ein eigenes Stück kreieren und uns den großen Fragen stellen. Vielleicht finden wir Antworten. Vielleicht nicht.

MERLE | MISCHKE | KLEE

Tanzstück zu ADHS

Jasiek Mischkes Erleben von ADHS sowie die Biografien weiterer neurodivergenter Personen sind die Grundlage für ein Tanzstück, das Reizüberflutung und Zeitwahrnehmung thematisiert, Neurodiversität verhandelt und spürbar macht, wie unterschiedlich Menschen sich selbst und ihre Umgebung wahrnehmen. Das Performancekollektiv Merle | Mischke | Klee arbeitet interdisziplinär und ist zum zweiten Mal zu Gast im Jungen Theater im Werftpark.

Musikschule Kiel

Vorhang auf – an diesem Abend für ein Konzert! Gar nicht klassisch, sondern groovig präsentieren sich große und kleine Projekte der Musikschule Kiel. Bereits im vergangenen Jahr präsentierten sich in dieser Gemeinschaftsproduktion Ensembles aus dem Bereich Rock, Pop, Jazz und Weltmusik vor vollen Reihen. Die Musiker*innen freuen sich auf eine Rückkehr und versprechen, ein abwechslungsreiches Programm auf die Bühne zu bringen.

Improvisationstheater

Tante Salzmann

Vom Gesicht bis zum Bauch sind beim Lachen fast 300 verschiedene Muskeln beteiligt. Wer das Kieler Improvisationstheater Tante Salzmann besucht, treibt also Hochleistungssport. Mit Spontaneität, profunder ad hoc Dramaturgie und feinem Kontakt zum Publikum bestreitet das Ensemble einen Abend voller kurioser Geschichten. Aus den Vorgaben des Publikums entstehen Minidramen, kurios oft urkomisch und mit irrwitzigen Wendungen. Tante Salzmanns Impro-Show, das ist spontanes Theater mit viel Musik und Lachmuskeltraining.

nordbretter – Integratives Theater Kiel

nordbretter – Integratives Theater Kiel ist es ein professionell geleitetes Theaterprojekt für interessierte Bürger*innen mit und ohne Behinderungen, in der Kooperation mit dem Theater Kiel. Seit der ersten Spielzeit 2003/04 produziert das jährlich wechselnde Ensemble in jeder Spielzeit ein neues, eigenes Theaterstück. Bis zur Spielzeit 2019/20 durchgehend unter der Regie von Raija Ehlers. Seit der Spielzeit 2020/21 unter der Leitung von Felicitas Schmidt sowie Christoph Ortmann.

Nantea Dance Company

Human

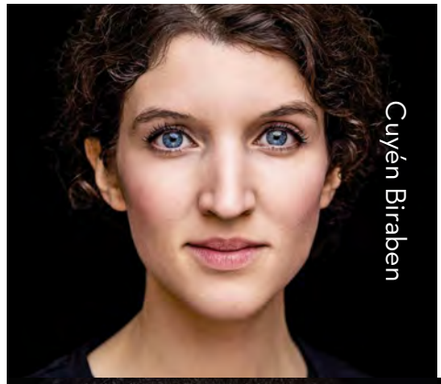
Nach dem Tanzsolo »Dar es salaam – Haus des Friedens« kehrt Tadhi Alawi mit seinen Kolleg*innen und seiner neuesten Tanzperformance »Human« nach Kiel zurück.

Konzert der Jüdischen Gemeinde

Das Ensemble Shoshana präsentiert populäre und traditionelle jüdische Musik. Das umfangreiche Repertoire umfasst Instrumentalstücke und Lieder der Aschkenasim und viele weitere Facetten jüdischer Weltkultur. Begleitet werden Leonid Norinsky (Knopfakkordeon, Gesang), Ina Norinska (Percussion, Gesang, Tanz) und Larisa Faynberg (Violine) von der bekannten Mezzosopranistin Sofia Falkovitch.

Junges Theater im Werftpark

Ensemble


Cuyén Biraben

Diana Marie Müller

Elisabeth Frank *(Elternzeit)*

Julian Melcher

Lasse Wagner

Patricia Windhab

Das Traumfresserchen

wieder ab November 2023 im Theater im Werftpark

»Mein Job bedeutet, immer auf dem Sprung zu sein. Dabei liebe ich es besonders, dass jeder Tag neue Herausforderungen bietet und ich gemeinsam mit meinem Team und den Kolleg*innen auf und hinter der Bühne daran beteiligt sein darf, Bühnen- und Kostümbilder entstehen zu lassen.«

Nina Sievers, Leitung Ausstattungsatelier

»Ich liebe meinen Job, die netten Kolleg*innen und die Atmosphäre.«

Hamilton Baptista, Vorarbeiter Reinigung

THEATER PÄDAGOGIK

Mit unseren vielfältigen musik-, tanz- und theaterpädagogischen Angeboten in allen Sparten wollen wir Lust auf Theater machen. Intensive Einblicke hinter die Kulissen und vertiefende Auseinandersetzungen mit unseren Inszenierungen richten sich vor allem an Kita-Gruppen und Schulklassen und etablieren so den außerschulischen Lernort Theater. Für Pädagog*innen bieten wir Beratung, Austausch und Weiterbildung. **Alle Angebote finden Sie in unserem Heft »Musik Tanz Theater Pädagogik«**, das zu Beginn der Spielzeit 2023/24 gedruckt und digital erscheint. Über unseren Newsletter erhalten Sie außerdem regelmäßig alle Informationen zu aktuellen Inszenierungen, Projekten, Workshops und auch Einladungen zu Sichtproben für Lehrkräfte.

JUNGES THEATER IM WERFTPARK

Marie Kienecker
Kita und Grundschule
0431/901 1203
marie.kienecker@theater-kiel.de

N. N.
weiterführende Schulen und Erwachsenenbildung
0431/901 1208

PHILHARMONISCHES ORCHESTER

Dr. Waltraut Anna Lach
0431/901 2869
waltraut.lach@theater-kiel.de

OPER, SCHAUSPIEL UND BALLETT

Denise von Schön-Angerer
0431/901 2830
denise.schoen-angerer@theater-kiel.de

Mitspielen

Raum für eigene Kreativität und künstlerische Entfaltung erfahren Kinder, Jugendliche und Erwachsene in unseren Clubs und außerschulischen Workshopangeboten. Jeder Club trifft sich in der Regel einmal in der Woche. Alle, bis auf den Backstageclub, erarbeiten im Laufe der Spielzeit eine eigene Produktion, die im Sommer auf einer unserer Bühnen präsentiert wird.

5 bis 8 Jahre Theater im Werftpark (mit Begleitperson)

Backstageclub »Werftpark«

»Auf der Bühne darf ich auch mal richtig böse sein: das macht Spaß!« Ani

9 bis 12 Jahre Theater im Werftpark

Kidsclub »Werftpark«

»Ich bin eigentlich schüchtern und traue mich nicht so in größeren Guppen zu sprechen. Durch das Theaterspielen bin ich selbstbewusster geworden und traue mir mehr zu.« Elisa

13 bis 18 Jahre Theater im Werftpark

Jugendclub »eigenSinn«

»Theater bedeutet für mich eine gewisse Freiheit, die ich sonst nirgends her kenne. Auf der Bühne kann man seine persönlichen Probleme so verpacken, dass man sie aus einer anderen Perspektive sieht. Man kann sich selbst mitteilen und austauschen ohne gleich mit Smalltalk und anderen Höflichkeiten anzufangen.« Aiken

15 bis 21 Jahre Opern- / Schauspielhaus

Jugendclub »eigenArt«

»Das Schönste am Theaterspielen ist, dass man einfach mal vom (Schul-)Alltag abschalten und seiner Kreativität uneingeschränkt freien Lauf lassen kann.« Veronika

18 bis 35 Jahre Theater im Werftpark

Theaterclub »Aufbruch«

»Durch den Theaterclub habe ich mich völlig neu kennengelernt und mein verborgenes Selbstvertrauen gefunden – nicht nur dadurch, dass ich vor vielen Menschen auf der Bühne stehe, sondern auch, weil ich in dieser Gruppe zu 100% ich selbst sein kann.« Anni

16 bis 99 Jahre Theater im Werftpark

Generationenclub »theatermenschen*«

»Was ist das Schönste am Theater machen: Eintauchen in fremde Welten! Seit ich in der Gruppe bin, habe ich mich selbst anders kennengelernt. Ich werde mich immer daran erinnern, wie sich die Gruppe Schritt für Schritt gefunden hat.« Arne

8 bis 12 Jahre | 17. – 19.04. und 21.04.24 musiculum Kiel

Ferien mit Beethoven

In der letzten Woche der Osterferien laden wir zu einem mehrtägigen Workshop rund um den Komponisten Ludwig van Beethoven ein. Auf dem Programm stehen u. a. ein Probenbesuch beim Philharmonischen Orchester, eine Führung durch das Opernhaus, Instrumente ausprobieren im musiculum und ein Konzertbesuch.

in Kooperation mit dem musiculum Kiel und der Hamburger NDR Redaktion »Discover Music«

Jugendclub »eigenSinn«

Kidsclub »Werftpark«

Theaterclub »Aufbruch«

Jugendclub »eigenArt«

Praktika, Hospitanzen, FSJ

Auf der Bühne stehen ist toll. Aber im Theater gibt es noch viel mehr Bereiche, in denen ihr kreativ werden und eure Talente ausleben könnt. Wenn ihr gerne mal hinter die Kulissen blicken und einen Eindruck in die vielfältige Arbeit am Theater bekommen wollt, sind ein Praktikum, eine Hospitanz oder ein FSJ-Kultur vielleicht genau das richtige für euch. Seid bei Proben dabei, recherchiert für Materialmappen, helft bei der Beleuchtung oder unterstützt die Ausstattung beim Requisitenbau. Die Theaterpädagogik bietet ganzjährig Praktika und Hospitanzen an. Auch ein ganzes Jahr am Theater zu verbringen, ist im Rahmen eines FSJ Kultur im Jungen Theater im Werftpark möglich.

BePart

Neu

Sei Teil, hab teil, nimm teil!

Theater und mehr für junge Erwachsene

Einmal im Monat laden wir zu unserem neuen Vermittlungsformat **»BePart«**, ins Opern- oder Schauspielhaus ein. An den Abenden können sich Zuschauer*innen intensiv mit einer ausgewählten Inszenierung auseinandersetzen.

Aktiv und kreativ bereiten **Workshops vor dem Vorstellungsbesuch** auf die inhaltlichen Themen und spezifischen Spielweisen vor. Dabei rücken vor allem gesellschaftspolitisch relevante Aspekte in den Fokus. Unsere Dramaturg*innen geben in **Stückeinführungen** detaillierte Informationen zu den Hintergründen und der Entstehung der Inszenierung. Nach der Vorstellung kommen wir in lockerer Atmosphäre bei Musik und Getränken ins **Gespräch** und diskutieren gemeinsam die Relevanz der Themen der Stücke und ihre besondere theatrale Umsetzung.

Die Teilnahme an Workshops und Gesprächen ist **kostenfrei**. Für die Workshops ist eine Anmeldung erforderlich.

Workshopanmeldung und Termine

bepart@theater-kiel.de
www.theater-kiel.de/bepart

BePartY

Einmal im Jahr möchten wir mit euch groß feiern und veranstalten die »BePartY«! 2023 laden wir euch nach dem gemeinsamen Vorstellungsbesuch der **»West Side Story«** zur 50er-Jahre-Party im Foyer des Opernhauses ein. Petticoats, Rockabily, Pomade, Milkshakes und vieles mehr erwarten euch!

BeParty

11.11.2023 im Anschluss an die Vorstellung

NEU AB WINTERSEMESTER 2023/24

KULTURTICKET

FÜR KIELER STUDIERENDE

Studierende der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Fachhochschule Kiel und Muthesius Kunsthochschule erhalten über ihren Semesterbeitrag drei Tage vor einer Vorstellung des Theater Kiel mit dem Studierendenausweis kostenlose Tickets. Dies gilt für alle Veranstaltungen, ausgenommen sind Fremd- und Sonderveranstaltungen, wie Gastspiele, Sommertheater und Opernball.

»Kreativ und künstlerisch das Licht mitzugestalten und dabei mit tollen Menschen zusammenarbeiten zu dürfen, das ist für mich das Schönste an meinem Job.«

Joachim Mohr, Beleuchtungsmeister

Akademien am Theater Kiel e. V.

Die Akademien am Theater Kiel e. V. sind ein bundesweit einmaliges Nachwuchsförderprogramm. Sie bieten ca. 250 besonders begabten Kindern kostenlosen Gesangs- und Ballettunterricht sowie professionelle Fortbildung auf Musikinstrumenten. Ein Einstieg ohne Vorkenntnisse in Ballett- und Chorakademie ist ab dem Grundschulalter möglich. Für die Orchesterakademie sollten die Jugendlichen mindestens 12 Jahre alt sein und bereits sicher auf ihrem Instrument spielen.

Was bedeutet die Akademie für euch?
Alles! Der Unterricht ist auf einem sehr professionellen Niveau, aber das Schönste ist, dass man hier auf lauter Gleichgesinnte trifft. Durch die Projekte wächst man richtig zusammen. Das ist hier unsere 2. Familie. Auch die professionellen Tänzer*innen sind sehr nett zu uns und nehmen uns toll auf, wenn wir mit ihnen zusammen auf der Bühne stehen dürfen. Es geht immer ein kleiner Traum in Erfüllung, wenn wir in »Der Nussknacker« richtig mittanzen dürfen.

Was war euer schönstes Akademie-Erlebnis?
Am tollsten ist es immer, in Opernaufführungen mit dabei sein zu dürfen. Das allerschönste war aber bei der Premiere der Sommeroper »Turandot«, als wir beim Schlussapplaus auf der Bühne standen und dann das Feuerwerk losging. Das war ein Gänsehautmoment, den wir nie vergessen werden.

Warum sollte man Mitglied bei den Akademien werden?
Weil man hier von echten Profis unterrichtet wird und so viel mehr lernt. Das Niveau ist zwar sehr hoch, aber da hier alle freiwillig sind und das gleiche Ziel haben, ist es ein ganz anderes Üben. Wenn wir mit den Profis in einem Konzert zusammen spielen dürfen, dann bekommt man einmalige Einblicke hinter die Kulissen. Das bekommt man sonst nirgendwo anders.

3 FRAGEN AN
Die Akademien

Informationen und Anmeldung

Bianca Dahlkemper
0431 / 901 2873
bianca.dahlkemper@theater-kiel.de

Kiel. Sailing. City.

Werner Petersen Stiftung

Philharmonischer Chor Kiel

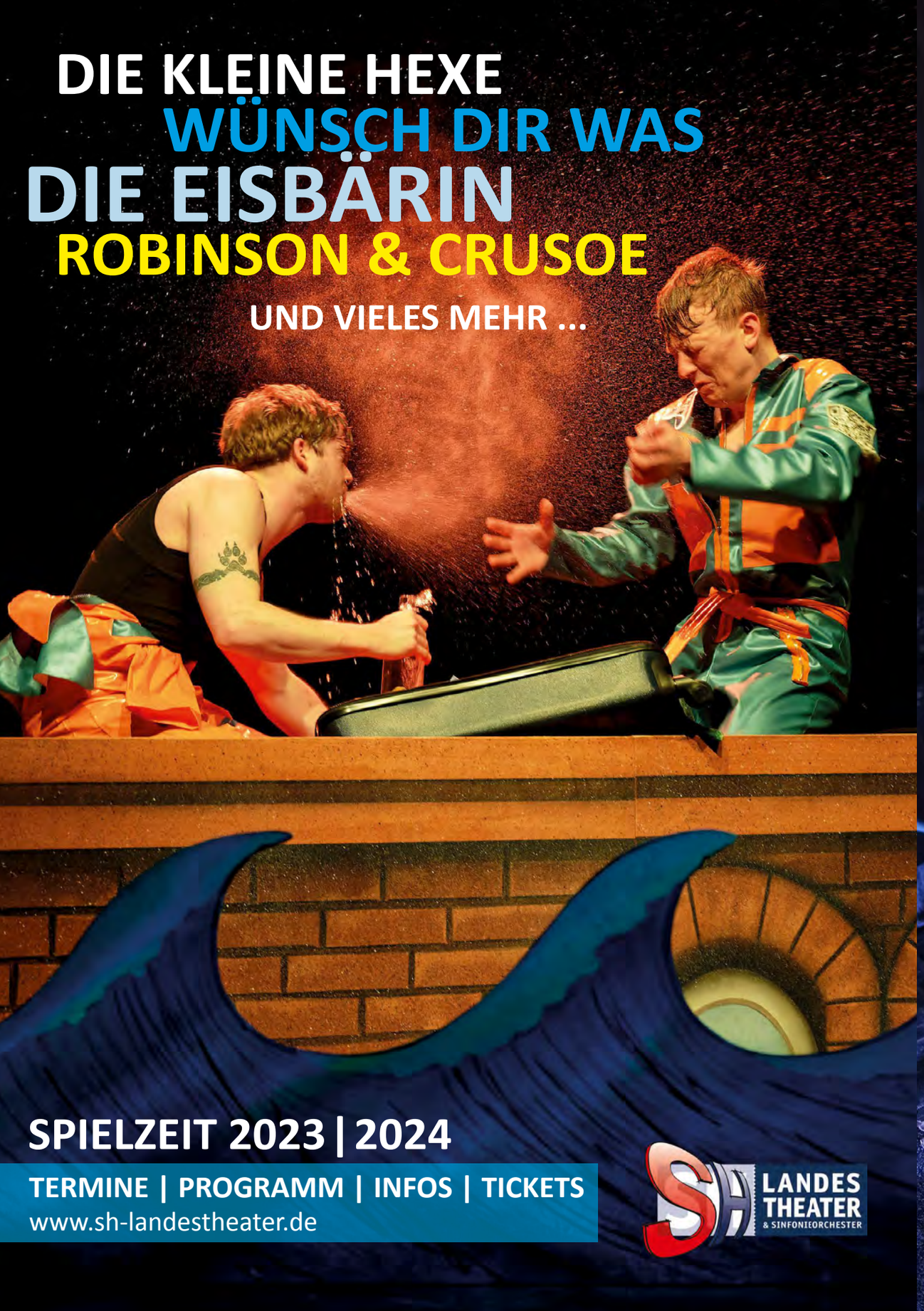
Kontakt

1. Vorsitzender
Henrik Welp
0178 / 6051983
1v@staedtischer-chor-kiel.de

Leitung
Gerald Krammer
0431 / 901 2808
gerald.krammer@theater-kiel.de

www.philharmonischer-chor-kiel.de

Die rund 70 Mitglieder des Philharmonischen Chor Kiel sind begeisterte Hobby-Sänger*innen, die sich in ihrer Freizeit der Einstudierung anspruchsvoller Chorliteratur widmen. Musikalischer Leiter des 1919 als »Oratorienverein« gegründeten Chores war und ist bis heute der Kieler Generalmusikdirektor. Die Einstudierung übernimmt der Chordirektor der Kieler Oper, seit der Spielzeit 2021/22 Gerald Krammer. Regelmäßige Auftritte in den Sinfoniekonzerten des Philharmonischen Orchester Kiel und in den Mozart-Konzerten des Vereins der Musikfreunde sowie eigene Konzerte prägen das Profil des Vokalensembles. In der Spielzeit 2023/24 ist der Philharmonische Chor mit Beethovens 9. Sinfonie beim Neujahrskonzert in der Wunderino Arena zu erleben. Außerdem tritt das Ensemble bei vier Philharmonischen Konzerten in Erscheinung: beim 3. PhilKo am 17.12. mit dem »Gruß an die Heilige Nacht« von Bruch, mit Mendelssohns »Paulus« (5. PhilKo am 17.03.24), Beethovens »Meeresstille und glückliche Fahrt« sowie der »Chorfantasie« beim 6. (21.04.24) und im 8. Philharmonischen Konzert mit Mahlers »Auferstehungs-Sinfonie« (16.06.24). Neue Chormitglieder, vor allem Männerstimmen werden gerne aufgenommen. Die Proben finden dienstags um 19.30 Uhr statt.


DIE KLEINE HEXE
WÜNSCH DIR WAS
DIE EISBÄRIN
ROBINSON & CRUSOE
UND VIELES MEHR ...
SPIELZEIT 2023 | 2024
TERMINE | PROGRAMM | INFOS | TICKETS
www.sh-landestheater.de
SH LANDES THEATER & SINFONIEORCHESTER

Schuhpatenschaft
balletKIEL*
Interessiert an Backstage-Geflüster?
Für weitere Informationen wenden Sie sich an:
Theater Kiel | Ballett Organisation
0431 / 901 2858 | kontakt@ballett.theater-kiel.de

theaterZEIT*

Neuste Infos rund um aktuelle Theaterproduktionen und Konzerte, spannende Interviews mit den Mitwirkenden und vielfältige Einblicke hinter die Kulissen – einmal im Monat gibt es all das in der theaterZEIT* zu entdecken.

Printausgabe verpasst? Kein Problem!
Die theaterZEIT* gibts jetzt auch online.

www.theater-kiel.de/theaterzeit

Kieler Nachrichten

für das

theaterKIEL*

Exklusiv für Freunde & Fans des Theaters Kiel

Voller Zugang zu allen News, Podcasts und Livetickern für bis zu 3 Geräte

12 Monate KN+ für 49,99 €
(statt 89,99 €)

Jetzt sichern

KN-online.de/angebot/theaterkiel

LASS UNS FREUNDE WERDEN !

Unterstützen Sie das **theater**KIEL* durch eine Mitgliedschaft bei der Gesellschaft der Freunde des Theaters in Kiel e. V.

Unser vielfältiges Angebot - VorOrt, Operncafé und viel mehr - finden Sie auf:

www.theatergesellschaft-kiel.de

JAHRESBEITRAG ab 01.08.2023
Einzelmitglied – 50 Euro | Paar – 90 Euro
Schüler/Studierende – 25 Euro | Firmen – 180 Euro

Die Theatergesellschaft ist gemeinnützig.
Spenden und Beiträge sind steuerabzugsfähig.

Beselerallee 70, 24105 Kiel
Tel. 0431 / 801758
info@theatergesellschaft-kiel.de

Gesellschaft der Freunde des Theaters in Kiel e.V.

werftparkKIEL*
junges theater

EinBlick

Einführungsmatinee zu jeder Premiere

Regisseur*innen, Ausstatter*innen und Schauspieler*innen stellen das neue Stück vor, erläutern das Inszenierungskonzept, verraten spannende Hintergründe und stehen für Fragen zur Verfügung.

Gesellschaft der Freunde des Theaters in Kiel e.V.

Mit unserem newsletter* immer auf dem neusten Stand!

Jetzt kostenlos abonnieren:
www.theater-kiel.de/newsletter

nah.sh/deutschlandticket

Deutschland-ticket

Ich bringe die
Mobilitätwelle
ins Rollen: mit meinem
Deutschlandticket
von NAH.SH

NAH.SH
Der Nahverkehr

Schleswig-Holstein
Der echte Norden

Elektrisierende Hauptrolle

Kieler Familienbetrieb seit 1934

Tel: 0431 64 92 20
Alte Lübecker Chaussee 36
24113 Kiel

www.gus-kiel.de

ÜBER 80 JAHRE gosch & schlüter

Elektro- und Antriebstechnik

SEIT ÜBER 125 JAHREN – WIR MACHEN KEIN THEATER, WIR BRINGEN SIE HIN!

Mit einem Jahresbeitrag von nur 30 € öffnet sich für Sie die bunte Theaterwelt.

- Karten und Abonnements für das Theater Kiel, die Philharmonischen Konzerte und die Kieler Privattheater
- Freundliche Beratung, super Service und Kartenversand
- Karten günstiger als an der Theaterkasse
- Tickets für Theater in Hamburg, Berlin und Lübeck
- Regelmäßige Theaterbusse nach Hamburg, Lübeck und Rendsburg
- Angebote für Gruppen, Vereine, Betriebe und Senioren
- Operngala zur Spielzeiteröffnung und Schauspiel- & Ballettrevue
- „Musik der Kulturen“ im Opernhaus, 1. Rang-Foyer
- Kostenloses Mitgliedermagazin inkultur
- Und vieles mehr ...

www.volksbuehne-kiel.de

IN KULTUR GANZ GROSS
VOLKSBÜHNE KIEL

Volksbühne Kiel e. V., Rathausstraße 2, 24103 Kiel
Tel. 0431 98 27 89-0, info@volksbuehne-kiel.de

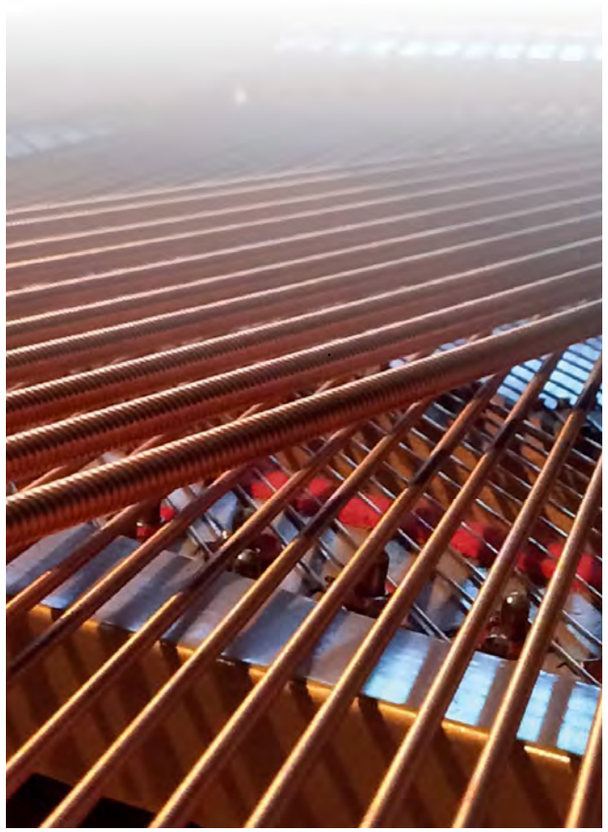
Verkauf
Vermietung
Stimmen

Andreas KALTENHÄUSER

Klaviere

Reparaturen

Klavierstimmer
Klavier- und Cembalobaumeister
+49 (0) 0175 51 95 169
ak@kaltenhaeuser-klaviere.de



wittstock!
- jagt euch in die Küche

Holtenauer Straße 93 | 24105 Kiel
0431 - 99 01 78 17 | www.wittstock-kiel.de
Mo-Fr: 10.00-19.00 Uhr | Sa: 10.00-18.00 Uhr

Geschirr und Glas | Küchenutensilien | Kochbücher
Wohnaccessoires | Heimtextilien | Food

Werkstatt Café

Goldschmiede & Café
Sandra Prill

Dahlmannstr. 11 · Tel.: 0431 - 9 18 65
www.werkstattcafe-kiel.de

Geigenbau Albrecht

Knooper Weg 128
24105 Kiel

0431 5343427
www.geigenbau-albrecht.de

Instrumente und Bogen
Restaurierung
Zubehör

Der neue smart #1

Jetzt Probefahrt buchen.

400 Kilometer Reichweite
ab 272 PS bis 428 PS
16,7 bis 17,9 kWh auf 100km
360 Grad-Kamera
80% in 30 Minuten geladen
In 3,9 Sek. auf 100 km/h (Brabus)

Söverkrüp
Ihr Lächeln. Unser Antrieb.

NDR KULTUR APP

UNSER PROGRAMM IMMER DANN HÖREN, WANN SIE ES MÖCHTEN.

Foto: Leungchopan | Fotolia

NDR kultur

KULTURPARTNER DES THEATERS KIEL

ROMANTIK
HOTEL & RESTAURANT

ROMANTIK HOTEL
KIELER KAUFMANN

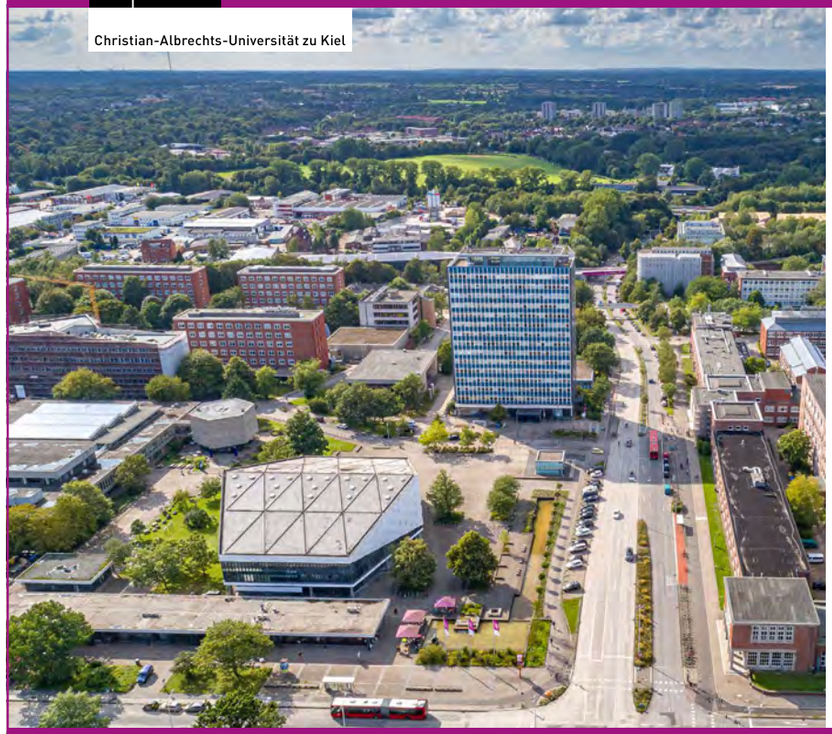
Runden Sie einen gelungenen Tag ab.
In stilvollem Ambiente begrüßen wir Sie kulinarisch.

1 Gutschein pro Person

Trennen Sie unsere Anzeige heraus
und tauschen Sie diese gegen ein
Glas Sekt, ein Bier oder ein Softgetränk
Ihrer Wahl in unserer Bar »Soll & Haben«.
Gültig bis zum 30.11.2023. Nur ein Gutschein pro Person.
Romantik Hotel Kieler Kaufmann, Niemannsweg 102, 24105 Kiel

www.kieler-kaufmann.de

C | A | U
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel



Forschen, Arbeiten und Studieren mit Meerblick – das geht an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel!

Hohe Lebensqualität, Sicherheit, eingebettet in eine traumhafte Landschaft. Stadt und Universität arbeiten eng und vertrauensvoll zusammen. Forschung, Lehre und der Transfer von Wissen und Ideen machen unsere wachsende Region lebendig, innovativ und attraktiv.

Die Kieler Universität bietet in rund 200 Studiengängen die Möglichkeit, viel zu lernen und sich mit vielen Menschen auszutauschen. Neben klassischen Studienfächern wie Jura und Medizin werden die Fachrichtungen der Geistes-, Gesellschafts- und Naturwissenschaften angeboten.

Wir sind offen für neue Möglichkeiten des Studierens und Forschens. Universitäres Lernen ist für uns ein Weg, den wir gemeinsam mit unseren Forschenden, Lehrenden und Studierenden suchen, planen und gehen.

Alle weiteren Informationen unter:
uni-kiel.de

DECK 8 – DIE BAR.

KIELS BESTE DRINKS IN TRAUMHAFTER HÖHE!

DECK 8 – DER FILM

DECK 8
DIE BAR

IM ATLANTIC HOTEL KIEL

Raiffeisenstr. 2 · 24103 Kiel · Tel. 0431/37499-0 · Fax -500
www.deck8-kiel.de · gastronomie.ahk@atlantic-hotels.de

Bitte informieren Sie sich über die tagesaktuellen Öffnungszeiten telefonisch oder auf der Website.

PREMIUM MOBILE KUNTZ

PREMIUM MOBILE KUNTZ GMBH
Eichkoppel 1 · 24214 Gettorf | Kiel · Telefon: 04346 411 60
www.premium-mobile-kuntz.de

EIN KUNSTMUSEUM FÜR REGIONALE KUNST
IM KONTEXT MIT WECHSELAUSSTELLUNGEN
EUROPÄISCHER MALEREI

Donnerstag - Samstag 14 - 17 Uhr
Sonntag 11 - 17 Uhr
Eintritt 5,- Euro
Führungen nach Vereinbarung

KÜNSTLERMUSEUM
HEIKENDORF-KIELER FÖRDE

Teichtor 9, 24226 Heikendorf | Tel. 0431-24 80 93
postfach@kuenstlermuseumheikendorf.eu | www.kuenstlermuseumheikendorf.eu

Kieler Institut für Gymnastik und Tanz

Angebote für Kinder • Jugendliche
Erwachsene • Senioren

Tänzerische Früherziehung • Kreativer Kindertanz • Ballett • Hip Kids • Jazz Dance
Hip Hop • Stepptanz • Modern Dance
Folklore • Gymnastik • Pilates • Fitness
Zumba • Dance Mix

3-jährige Berufsausbildung zur staatl. gepr. Gymnastiklehrerin

Information und Probestunde:
Boninstr. 10 • 24114 Kiel • Tel. 0431/62140
www.kigt.de • info@kigt.de

»Ich liebe die Vielfältigkeit und das Handwerk an meinem Beruf, die Möglichkeit immer wieder neue Charaktere erschaffen zu dürfen!«

Jasmin Wellner, Maskenbildnerin

»Seit 36 Jahren stehe ich auf der Bühne. Ich bin bemüht, jede Aufgabe perfekt zu meistern, selbst wenn ich eine Säule darstellen soll. Aber wenn ich einen Bettler darstelle, stehe ich nicht herum wie eine Säule, denn so verdiene ich nichts.«

Andrzej Bernagiewicz, Chorsänger

WERKEINFÜHRUNG IN 2 MINUTEN

zu allen Produktionen

auf www.theater-kiel.de/audio-werkeinfuehrung

theaterKIEL*

PODCAST

In unserem PODCAST treffen wir Kieler Expert*innen und diskutieren mit ihnen Themen, die mit unseren Inszenierungen zusammenhängen. Große Fragen, z. B. nach Gerechtigkeit oder Glück, rücken in den Fokus und werden im Spiegel der Inszenierung neu beleuchtet.

www.theater-kiel.de/podcast

Preise

Opernhaus

Platzgruppe	I	II	III	IV	V	VI	VII
Preise A	45,60 €	40,00 €	33,90 €	25,10 €	20,70 €	15,40 €	7,50 €
ermäßigt	32,60 €	28,00 €	23,70 €	17,60 €	14,50 €	10,80 €	6,00 €
Preise B / Premiere A	51,30 €	43,40 €	36,90 €	28,70 €	22,10 €	16,70 €	9,00 €
ermäßigt	35,90 €	30,40 €	25,80 €	20,10 €	15,50 €	11,70 €	6,00 €
Preise C / Premiere B	66,40 €	57,30 €	48,80 €	37,80 €	29,00 €	20,10 €	10,30 €
ermäßigt	46,50 €	40,10 €	34,20 €	26,50 €	20,30 €	14,10 €	7,20 €
Premiere C	77,70 €	68,70 €	60,20 €	49,10 €	41,20 €	31,40 €	21,60 €
Freitag / Samstag Aufpreis	+3,00 €	+3,00 €	+3,00 €	+2,00 €	+2,00 €	+1,50 €	
Familienkonzerte / Märchen	16,60 €	14,20 €	12,90 €	11,70 €	9,40 €	6,20 €	4,70 €
ermäßigt	16,10 €	13,70 €	12,40 €	11,20 €	8,90 €	5,70 €	4,20 €
Operncafé / Ballettwerkstatt	9,00 € (6,30 € ermäßigt) / 4,00 € (Theaterfreunde)						

Preiskategorien

A Alles Liebe, Linda, Der flüchtige Augenblick **B** La Bohème, Samson und Dalila, Falstaff, La Cenerentola, Buddenbrooks, Der Freischütz, Die Zauberflöte, Tosca, Giselle **C** West Side Story, Der Zauberer von Oz

Schauspielhaus

Platzgruppe	I	II	III	IV
Preise A / Schauspiel	28,90 €	25,40 €	22,10 €	13,90 €
ermäßigt	20,20 €	17,80 €	15,50 €	9,70 €
Premiere A	34,40 €	28,80 €	24,60 €	17,10 €
Preise B / Musical	35,60 €	29,90 €	24,30 €	16,90 €
ermäßigt	24,90 €	20,90 €	17,00 €	11,80 €
Premiere B	40,00 €	34,40 €	29,20 €	19,60 €
Freitag / Samstag Aufpreis	+3,00 €	+3,00 €	+2,00 €	+1,50 €
Studio	18,20 €			
VorOrt	9,00 € (6,30 € ermäßigt) / 4,00 € (Theaterfreunde)			
Reihe 17	13,10 € / 6,30 €			

Preiskategorien

A Rose Bernd, Mutter Courage und ihre Kinder, Der Tod eines Handlungsreisenden, Der Sturm, Die Schlacht am Mackie Creek, Stolz und Vorurteil *oder so, Außer Kontrolle, Der **B** Lazarus, Der Schimmelreiter

Theater im Werftpark

Platzgruppe	Jugendstücke	Kinderstücke
Erwachsene	13,10 €	8,40 €
ermäßigt / Kinder bis 6 Jahre	9,20 €	5,90/4,70 €
Schulgruppen / Kitagruppen	5,80 €	4,70/3,10 €

Wunderino Arena (Philharmonische Konzerte)

Platzgruppe	I	II	III	IV	V	VI
Kassenpreise	39,60 €	34,20 €	30,00 €	26,50 €	21,20 €	16,90 €
ermäßigt	27,70 €	23,90 €	21,00 €	18,60 €	14,80 €	11,80 €

Bei Gastspielen sowie bestimmten Sonderveranstaltungen (Silvestervorstellungen, Sommertheater etc.) gelten gesonderte Preise.

Vorverkaufskassen

Während der **Spielzeitferien** ist die Theaterkasse im Opernhaus vom **17. Juli** bis **20. August 2023**, die Theaterkasse im Schauspielhaus vom **17. Juli** bis **27. August 2023** geschlossen. Der **Einzelkartenverkauf** für die gesamte Spielzeit 2023/24 beginnt am **29. August 2023**, Vorstellungen im September 2023 sind bereits ab **30. Mai 2023** erhältlich. Für das **Weihnachtsmärchen** startet der Vorverkauf am **26. Oktober 2023** und für die **Silvestervorstellungen** am **28. September 2023**. Der Vorverkauf für nachdisponierte Vorstellungen im Schauspiel und im Jungen Theater im Werftpark beginnt jeweils am letzten Dienstag eines Monats für den übernächsten Monat.

Unsere Öffnungszeiten

Opernhaus Rathausplatz 4, 24103 Kiel	
Schauspielhaus Holtenauer Straße 103, 24105 Kiel	
Telefonischer Vorverkauf 0431 / 901 901	
dienstags – freitags	10.00 – 18.00 Uhr
samstags	10.00 – 13.00 Uhr

Online-Buchung

Sie können auf unserer Internetseite **www.theater-kiel.de** Karten für alle Vorstellungen des Theater Kiel sowie Geschenkgutscheine kaufen.

Abendkassen

im Opern- und Schauspielhaus
60 Minuten vor Beginn der Vorstellung

im Theater im Werftpark
30 Minuten vor Beginn der Vorstellung

Konzertkasse in der Wunderino Arena
60 Minuten vor Konzertbeginn

Gruppenbestellungen

Erleben Sie gemeinsam die faszinierende Welt des Theaters! Wir gewähren für Gruppen ab 15 Personen im Opernhaus, in der Wunderino Arena, im Schauspielhaus und im Theater im Werftpark bis zu 20 % Ermäßigung gegenüber der Einzelkarte. Rufen Sie uns einfach an! Wir informieren Sie gerne ausführlich. Für Schulgruppen ab 15 Personen gelten besondere Vergünstigungen: Die Karten kosten im Opern- und Schauspielhaus sowie in der Philharmonie in der Wunderino Arena höchstens 10 €, im Studio im Schauspielhaus 5 €. Für das Theater im Werftpark gelten die auf S. 113 genannten Preise.

gruppenbestellung@theater-kiel.de

Telefonische Sprechzeiten	
0431/901 2874	
dienstags & donnerstags	10.00 – 17.00 Uhr
mittwochs & freitags	10.00 – 14.00 Uhr

Ermäßigungen und Angebote

Schüler*innen, Studierende und Auszubildende unter 30 Jahren sowie Teilnehmende an Freiwilligendiensten (BFD, FSJ, FÖJ) zahlen für Veranstaltungen im Opern- und Schauspielhaus sowie in der Wunderino Arena einen **Einheitspreis von 8 €** (an Freitagen und Samstagen sowie bei Premieren **12 €**), für Vorstellungen im Theater im Werftpark an allen Wochentagen und auch bei Premieren 8 €. Diese Preise gelten im Vorverkauf im Schauspielhaus und in der Wunderino Arena ab Platzgruppe III, im Opernhaus ab Platzgruppe IV, an der Abendkasse für alle Platzgruppen. Entsprechende Nachweise sind am Einlass vorzuzeigen. Gastspiele oder Sonderveranstaltungen können davon ausgeschlossen sein.

Menschen mit Behinderung, Empfänger*innen von Leistungen nach dem SGB II sowie Empfänger*innen von Leistungen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) erhalten alle Abonnements und reguläre Karten um 30 bis 50 % ermäßigt (außer dem Premierenabo, dem Familienkonzert-Abo und der Theater-Card). Die vollständige Übersicht aller Ermäßigungen finden Sie unter **theater-kiel.de/tickets/ermaessigungen**. Die reguläre Ermäßigung gilt nicht bei Premieren und Sonderveranstaltungen.

Karmakarte

Karma – das Prinzip von Handlung und Wirkung findet im Theater Kiel eine Form: die Karmakarte. Bei uns gibt es gutes Karma für alle, die Kindern und Jugendlichen einen Theaterbesuch ermöglichen wollen. Gutes Karma für alle, die sich den Theaterbesuch sonst nicht leisten können.

Kaufen Sie das nächste Mal doch einfach eine Karte dazu und ermöglichen Sie somit Kindern und Jugendlichen, die durch ihre soziale Situation keinen Zugang zum Theater haben, einen Vorstellungsbesuch. Die Karmakarte kann an den Theaterkassen erworben und dort in Anspruch genommen werden.

Das Abonnement – Ihre Vorteile

Bis zu 40 % Preisermäßigung im Platzabonnement
Sie erhalten bis zu 40 % Ermäßigung im Vergleich zum Normalpreis an der Kasse – bei Schüler*innen und Studierenden sind es sogar mehr als 50 %. Bei erhöhten Preisen von Vorstellungen im Normalpreis bleibt Ihr Abonnementpreis in jedem Falle konstant.

Sicherer Theaterplatz
Sie wählen Ihren Stammplatz beim Kauf des Abonnements. Ihr Lieblingsplatz ist Ihnen sicher!

Selbstgewählter Theatertag
Sie entscheiden selbst, an welchem Wochentag Sie ins Theater gehen möchten. Sie haben die Wahl zwischen Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntagnachmittag und Sonntagabend.

20 % Rabatt auf alle Vorstellungen
Als Abonnent*in erhalten Sie 20% Rabatt auf Ihre Karte in allen Repertoirevorstellungen.

Bequeme Zustellung per Post
Ihre Abonnementkarten schicken wir Ihnen bis spätestens zwei Wochen vor der ersten Abonnementvorstellung per Post zu!

Übertragbarkeit des Abonnements
Ihr Abonnement ist nicht an Ihre Person gebunden. Wenn Sie einmal verhindert sind, können Sie Ihre Abonnementkarten an Verwandte, Freund*innen oder Bekannte weitergeben, sofern gleiche Ermäßigungen gelten.

Umtauschmöglichkeit
Wenn Sie einmal verhindert sind und Ihre Karte nicht weitergeben wollen, können Sie zweimal in der Spielzeit (gegen 2,50 € Gebühr) Ihre Karte umtauschen, ohne dass Ihr Anrecht auf diesen Theaterbesuch entfällt. Sie erhalten dann von uns einen Umtauschgutschein.

Für Wahlabonnent*innen freie Termin- und Spielplangestaltung
Als Wahlabonnent*in erhalten Sie Gutscheine, die Sie an der Kasse gegen Karten einlösen können. Ihr Vorteil: Mit dem Wahlabonnement sind Sie nicht an einen bestimmten Theatertag oder an ein bestimmtes Werk gebunden. Sie bestimmen Ihren Spielplan selbst, denn Sie wählen das Stück und auch den Tag der Aufführung.

www.theater-kiel.de/abo

Unsere vielfältigen **Abomodelle** finden Sie in unserer neuen handlichen **Abobroschüre** und auf der **Webseite**!

Buchung und Beratung im Abonnementbüro im Opernhaus	
Sie benötigen Beratung, um das perfekte Abonnement für sich zu finden? Kommen Sie in unserem Abonnementbüro vorbei oder rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne!	
0431 / 901 2879 | aboservice@theater-kiel.de	
Öffnungszeiten	
dienstags & donnerstags	10.00 – 13.00 & 15.00 – 18.00 Uhr
mittwochs & freitags	10.00 – 14.00 Uhr
samstags	10.00 – 13.00 Uhr

Konzertabonnements	
Für die Philharmonischen Konzerte in der Wunderino Arena erhalten Sie Abonnements bei den Musikfreunden Kiel.	
Musikfreunde Kiel	
Koldingstraße 25, 24105 Kiel | 0431 / 1490124	
montags & dienstags	10.00 – 12.00 Uhr
donnerstags	16.00 – 18.00 Uhr

Barrierefreiheit

In allen unseren Spielstätten finden Sie ausgewiesene Rollstuhlplätze. Zu jedem Rollstuhlplatz ist bei Bedarf ein Begleitplatz vorgesehen. Für weitere Informationen wenden Sie sich an unsere Theaterkasse unter 0431/901 901.

Opernhaus
Ein Aufzug führt bis zum 1. Rang. Der Zugang befindet sich auf der Rathausplatzseite des Opernhauses.

Schauspielhaus
Die große Bühne und die Reihe 17 sind über den Haupteingang barrierefrei zu erreichen. Für den Zugang zum Studio steht ein Aufzug zur Verfügung.

Theater im Werftpark
Ein Zugang zum Saal und zur Volière für Rollstuhlfahrer*innen ist vorhanden.

Im Opernhaus und im Schauspielhaus gibt es **Infrarotanlagen für Schwerhörige**. Die Infrarotkopfhörer können an allen Garderoben gegen eine Leihgebühr von 1,50 € und ein Pfand von 10 € für die Vorstellung entliehen werden.

ÖPNV und Parktipps

Opernhaus
Das Opernhaus ist über die Haltestellen **»Rathaus/Opernhaus«** (Linien: 14, 15, 71, 72) und **»Martensdamm«** (Linien 11, 12, 13, 60S, 81, 91, 741) fußläufig erreichbar.
Die nächsten Parkmöglichkeiten befinden sich im Parkhaus der Wunderino Arena sowie auf dem Exerzierplatz.

Wunderino Arena
Die Wunderino Arena ist über die Haltestellen **»Andreas-Gayk-Straße«** (Linien: 11, 12, 13, 14, 15, 30S, 32, 41, 42, 60S, 61, 62, 71, 72, 81, 91, 744), **»Exerzierplatz«** (Linien: 14, 15, 22, 31, 34, 43, 740, 741, 742, 743, 765) und **»Dammstraße«** (Linien: 50, 51, 71, 72) fußläufig erreichbar.
Die nächsten Parkmöglichkeiten befinden sich im Parkhaus der Wunderino Arena sowie auf dem Exerzierplatz.

Schauspielhaus
Das Schauspielhaus ist über die Haltestellen **»Schauspielhaus«** (Linien: 11, 12, 13, 744) und **»Ansgarkirche«** (Linien: 11, 12, 13, 51, 60S, 61, 62, 744) fußläufig erreichbar.
Besucher*innen des Schauspielhauses können kostenfrei einen der 40 für das Schauspielhaus reservierten Parkplätze im 2. Untergeschoss des Parkhauses Beselerallee 67 benutzen, sofern noch Kapazitäten bestehen. Zwei Parkplätze für Rollstuhlfahrer*innen stehen auf der Rückseite des Schauspielhauses zur Verfügung.

Theater im Werftpark
Das Theater im Werftpark ist über die Haltestellen **»Ernestinenstraße«** (Linien: 22, 71, 72) und **»HDW«** (Linien: 11, 14, 60S, 200, 201, 210) fußläufig erreichbar.
Besucher*innen des Theaters im Werftpark können kostenfrei auf den Parkplätzen an der Einfahrt zum oder vor dem Theater parken.

Menschen am Theater Kiel

THEATERLEITUNG

Daniel Karasek
Generalintendant
Benjamin Reiners
Generalmusikdirektor
Roland Schneider
Kaufmännischer Direktor

VERWALTUNGSRAT

Renate Treutel
Bürgermeisterin und Vorsitzende des Verwaltungsrates
Dr. Friedrich Traulsen
Ratsherr und stv. Vorsitzender des Verwaltungsrates

Erika Diehr
Ratsfrau und Mitglied des Verwaltungsrates
Ingrid Lietzow
Mitglied des Verwaltungsrates
Dirk Scheelje
Ratsherr und Mitglied des Verwaltungsrates
Bettina Aust
Ratsfrau und Mitglied des Verwaltungsrates
Jessica Kordouni
Ratsfrau und Mitglied des Verwaltungsrates
Madina Assaeva
Ratsfrau und Mitglied des Verwaltungsrates
Dr. Ingmar Soll
Ratsherr und Mitglied des Verwaltungsrates
Stefan Rudau
Ratsherr und Mitglied des Verwaltungsrates
N. N.
Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein und beratendes Mitglied des Verwaltungsrates
N. N.
Vorsitzende/r des nicht-künstlerischen Personalrats und beratendes Mitglied des Verwaltungsrates
N. N.
Vorsitzende/r des künstlerischen Personalrats und beratendes Mitglied des Verwaltungsrates

ABTEILUNGEN FÜR ALLE SPARTEN

Künstlerisches Betriebsbüro
Reinhard Linden
Operndirektor
Katrin Liebthal
Persönliche Referentin des Generalintendanten und Assistentin für das Musiktheater
Ines Peters
Assistentin des Generalintendanten und Disponentin Schauspiel

Holger Liebig
Leitender Disponent Musiktheater
Marielle Flucke
Mitarbeiterin KBB Musiktheater
Anneke Hoffmann
Mitarbeiterin KBB Junges Theater im Werftpark und Assistentin der künstlerischen Leitung

Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
Ulrike Eberle
Leitung Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
Kristina Narajek
Mitarbeit Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
Franziska Rimmele
Referentin für Sponsoring und Eventmanagement
Olaf Struck
Theaterfotografie und Grafik
Janina Wilkens
Kommunikationsdesign und Marketing
Denise von Schön-Angerer
Theaterpädagogik: Oper, Schauspiel und Ballett

Ausstattung
Nina Sievers
Leitung Ausstattungsatelier
Kira Carstensen
Sina Eichhorst
Ausstattungsassistentinnen
Johanna Burfeind
Lea Willburger
Kostümassistentinnen

Statisterie
Bianca Dahlkemper
Leitung Statisterie

OPER UND ORCHESTER

Daniel Karasek
Generalintendant
Benjamin Reiners
Generalmusikdirektor
Reinhard Linden
Operndirektor
Katrin Liebthal
Persönliche Referentin des Generalintendanten und Assistentin für das Musiktheater
Caterina Hilgenberg
Referentin des Generalmusikdirektors und Öffentlichkeitsarbeit Konzert
Holger Liebig
Leitender Disponent Musiktheater
Marielle Flucke
Mitarbeiterin KBB

Dramaturgie
Ulrich Frey
Leitender Dramaturg Musiktheater
Eva Bunzel
Dramaturgin und Öffentlichkeitsarbeit Musiktheater
Dr. Waltraut Anna Lach
Konzertdramaturgin und Leiterin Musikvermittlung

Regie
Julia Hasenpusch
Lukas Hemleb
Immo Karaman
Daniel Karasek
Luise Kautz
Sarah Kohrs
Alexandra Liedtke

Choreografie
Francesc Abos
Paul Blackman
Yaroslav Ivanenko
Fabian Posca

Ausstattung
Janin Berlin
Theresa Dettmann
Christine Hielscher
Immo Karaman
Otto Krause
Johanna Lakner
Valentin Mattka
Heiko Mönnich
Fabian Posca
Lars Peter
Philip Rubner
Julia Schnittger
Nina Sievers
Claudia Spielmann

Video
Frank Böttcher
Luca Scarzella

Lichtdesign
George Tellos

Regieassistenz und Abendspielleitung
Jörg Diekneite
Leiter szenischer Bereich
Raif Jasarovski

Inspizienz
Sebastian Dammann
Marina Hewig

Soufflage
N. N.

Ensemble Oper
Samuel Chan
Xenia Cumento
Matteo Maria Ferretti
Konrad Furian
Agnieszka Hauzer
Tatia Jibladze
Oleksandr Kharlamov
Michael Müller-Kasztelan
Ks. Jörg Sabrowski
Ks. Heike Wittlieb

Gäste Oper
Sophie Bauer
César Cortés
Andeka Gorrotxategi
Tigran Hakobyan
Peter Lesiak
Stefano Meo
Athanasia Zöhrer

Opernchor
Luis Araos-Gutierrez
Andreas Berg
Andrzej Bernagiewicz
Matthias Brede
Jule-Katrin Burghardt
Carmen Cardan
Ill Hoon Cho
Martin Fleitmann
Lubomir Georgiev
Brita Harders
Ilka von Holtz
Nóra Kalkó
Ho-Il Kim
Sang Youf Kim
Sangjin Kim
Hangkyul Lee
Hojoon Lee
Kyun-Sup Lee
Thomas Loose
Maria Meyer-Preiß
Cornelia Möhler
Anka Perfanova
Francesco Piotto
Elisabeth Raßbach-Külz
Hélène Rauch-Kosikidis
Norma Regelin
David Rohr
Sergey Rotach
Slaw Rotmann
Vera Scholten
Chan Il Seok
Donka Stoyanova
Gabriele Vasiliauskaite
Catherine Vincent
Sarah Werneburg
Thomas Wischer
Lena Wunder
Salomón Zulic del Canto

Chorvorstand
Sang Youf Kim
Elisabeth Raßbach-Külz
Gabriele Vasiliauskaite

Musikalische Leitung
Benjamin Reiners
Generalmusikdirektor
Daniel Carlberg
1. Kapellmeister und stv. GMD
N. N.
2. Kapellmeister mit Repetierverpflichtung
Bettina Rohrbeck
Studienleiterin und Kapellmeisterin
Maddalena Altieri
Solorepetitorin und stv. Studienleiterin
Gerald Krammer
Chordirektor und Kapellmeister
Moritz Caffier
Kapellmeister, Solorepetitor und Leiter Kinder- und Jugendchor
Stefan Bone
Kapellmeister und Solorepetitor

Orchestergeschäftsführung
Martin Steffens
Orchesterdirektor
Ulrich Sulser
Mitarbeiter Orchesterbüro

Orchesterwarte
Jochen Gäde
Berthold Goetz
Mario Koppentz
Thomas Lage
Thomas Nagler
Lutz Rehfeld

PHILHARMONISCHES ORCHESTER

1. Violine
Dongyoung Lee
1. Konzertmeister
John Doig
Stv. 1. Konzertmeister
Catalin Mugur
Konzertmeister
Rüdiger Debus
Konzertmeister
Eri Ishiodori
Wolfgang Heinrichs
Rie Goji
Katharina Hoffmann
Karen Böhnke-Niemeier
Irmtraud Kaiser
Nora Piske-Förster
Vincent Pascalev
Su-Yun Lee
Michaela Styppa
Mahmoud Said

2. Violine
Oliver Kuhles
Sara Risch
Lukas Mimura
Stephan Eichmann
Ingo Hirsekorn
Claudia Michel
Jan Förster
Christiana Beyer-Bamberg
Christian Preiß
David Göller

Viola
Hendrik Vornhusen
Marie Yamanaka
Oliviero Hassan
Hsin-Yi Liu
Sarah Pape
Atsuko Matsuzaki
Anja-Alexandra Frommhold
Dunja Helms
Seoyoung Choi

Violoncello
Paul Füssinger
Konzertmeister
Frauke Rottler-Viain
N. N.
Stefan Grové
Peter Krause
Ingo Zander
Thomas Stöbel
Neva Salamon

Kontrabass
Glenn Großmann
Markus Günst
Wolfram Nerlich
Flóra Bartányi
Hans-Martin Keltsch
Heiko Maschmann

Harfe
Birgit Kaar

Flöte
Ursula Freimuth
Simone Kaskel
Tomo Jäckle
Elizabeth Farrell

Oboe
Matthieu Gonon
Christoph Lindemann
Yahiko Nishiura
Dorothee Todtenhaupt

Klarinette
Ishay Lantner
Igor Armani
Alexander Wernet
N. N.

Fagott
Riklef Döhl
Christoph Risch
Florian Winkler
Jürgen Carl

Horn
Alison Balls
Victor Sokolov
Tim Eisenträger
Julius Hochwimmer
Isgard Boock
N. N.

Trompete
Lorenzo Bertozzo
Thilo Schramm
N. N.
Volker Siepelt

Posaune
Teo Kovacevic
Ann-Catherina Strehmel
Christoph Beyer
Lisa Hochwimmer

Tuba
Jörgen Roggenkamp

Pauke und Schlagzeug
Dietmar Kauffmann
Torsten Steinhardt
Stefan Ahr
Lukas Paetzold

Orchestervorstand
Florian Winkler
Tomo Jäckler
Sara Risch
Flóra Bartányi
John Doig

BALLETT

Yaroslav Ivanenko
Ballettdirektor und Chefchoreograf
Heather Jurgensen
1. Ballettmeisterin und stv. Ballettdirektorin
Dr. Ruth Seehaber
Dramaturgin
Jill Strasmann
Organisation Ballett

Ballettmeister*innen
Heather Jurgensen
1. Ballettmeisterin
Amilcar Moret Gonzalez

Ballettrepetition
Da Yun Choi
Repetitorin für Ballett und alle anderen Kunstgattungen

Choreografie
Yaroslav Ivanenko
Antoine Jully
Evgenii Neff
Kristina Paulin
Edvin Revazov

Ausstattung
Eva Adler
Angelo Alberto
Oliver Helf
Verena Hemmerlein
Anna Ipatieva
Yaroslav Ivanenko
Heiko Mönnich
Lars Peter

Ballettakademie
Victoria Lane Green
Bianca Dahlkemper

Physiotherapie
Amai Streletzki

Ensemble
Erika Asai
Sophie Burke
Christopher Carduck
Jean Marc Cordero
Sabina Faskhi
Henri Frey
Alexey Irmatov
Marina Kadyrkulova
Emma Francesca Lucibello
Leisa Martínez Santana
Amilcar Moret Gonzalez
Vitalii Netrunenko
Rauan Orazbayev
Didar Sarsembayev
Julia Savchenko
Virginia Tomarchio
Baikhadam Tungatarov
Filippo Valmorbida
Mariia Yaloma
Keito Yamamoto
Gulzira Zhantemir

SCHAUSPIEL

Daniel Karasek
Künstlerischer Leiter
Ines Peters
Assistentin des Generalintendanten und Disponentin Schauspiel

Dramaturgie
Jens Paulsen
Leitender Dramaturg und Öffentlichkeitsarbeit Schauspiel
Kerstin Daiber
Dramaturgin
N. N.
*Dramaturg*in*

Regie
Siegfried Bühr
Christina Gegenbauer
Julia Hasenpusch
Jonathan Heidorn
Daniel Karasek
Malte Kreutzfeldt
Alexander Marusch
Annette Pullen
Marie Schwesinger
Kristin Trosits
Carlos Wagner
Dariusch Yazdkhasti

Ausstattung
Alejandro Andujar
Katharina Beth
Kathrin Busching
Christine Hielscher
Iris Kraft
Malte Kreutzfeldt
Sabine Mäder
Lars Peter
Nina Sievers
Claudia Spielmann
Stephan Anton Testi
Lea Willburger

Musik
Sonja Glass
Jenny Kornmacher
Marian Lux
Axel Riemann
Tim Roth
Ture Rückwardt
Martin Tingvall

Video
Frank Böttcher
Lukas Eylandt
(von Dorsch Filmproduktion)
Lars Peter
Claudia Spielmann

Choreografie
Viola Crocetti-Gottschall
Gabriel Galindez Cruz

Regieassistenz
Pia Koop
Güde Nissen
Lena Böttcher *(Gast)*

Inspizienz
Jana Hein
Heike Thiedmann

Soufflage
Jana Hein
Ilona Rückwardt
Karl Friedrich Seraphim

Ensemble
Isabel Baumert
Jennifer Böhm
Marius Borghoff
Ellen Dorn
Claudia Friebel
Marko Gebbert
Rudi Hindenburg
Imanuel Humm
Christian Kämpfer
Eva Kewer
Tiffany Köberich
Ksch. Claudia Macht
Tony Marossek
Nikolaus Okonkwo
Zacharias Preen
Agnes Richter
Yvonne Ruprecht
Ksch. Almuth Schmidt
Tristan Taubert

Nina Vieten
Mischa Warken
Felix Zimmer

JUNGES THEATER IM WERFTPARK

Astrid Großgasteiger
Künstlerische Leiterin
Anneke Hoffmann
Assistentin der Leiterin und KBB

Regie
Astrid Großgasteiger
Johannes Ender
Christian Himmelbauer
Vinay Kumar
Blanca Pascual
Maik Priebe
Jimena Echeverri-Ramirez
Jennifer Skriwan
Christoph Wieschke

Choreografie
Helen Rosenthal-Struck
Kate Watson
Franzy Deutscher
Josef Vesely

Ausstattung
Hannah Landes
Karl-Heinz Steck
Susanne Maier-Staufen
Gernot Martin Kauer
Eva Musil
Sasha Nikolaeva
Lisa Überbacher
Manuela Weilguni

Regieassistenz
Jennifer Skriwan

Theaterpädagogik
Marie Kienecker
N. N.

Ausstattungsassistenz
Bente Schneekloth

Schneiderei
Achim Jüngst

Ensemble
Cuyén Biraben
Elisabeth Frank *(in Elternzeit)*
Julian Melcher
Diana Marie Müller
Lasse Wagner
Patricia Windhab

Gäste
Horst Stenzel
Sebastian Kreuzer

Musik
Ture Rückwardt

VERWALTUNG

Roland Schneider
Kaufmännischer Direktor
Friederike Lisch
Referentin des Kaufm. Direktors

Abteilungsleitung Personal- und Hausangelegenheiten
Doris Schmeiduch

Personalwesen
Areane Borges do Carmo
Birgit Klöckner
Jana Moldenhauer
Agnetha Pfankuche
Gästeabrechnung
N. N.
Gästeabrechnung

Bibliothek und Archiv
Jan Kästel

Hausverwaltung
Simeon Nielsen
Jens Martens
Hausmeister

Hausinspektion
Nina Protzek
Schauspielhaus
Eva Kurtz
Opernhaus

Pforte Opernhaus und Schauspielhaus
Hannelore Brandt
Angelika Gneuß
Mark Hansen
Manfred Lehmann
Ira Grage
Sabine Wilken
Janina Strohbach

Hauspersonal Opernhaus
Uthit Arndt
Nathalie Abevi
Hamilton Baptista
Tanja Garbrecht
Sahime Mumcu
Ilknur Olpak
Albert Paulowitz
Mabiala Tuba

Hauspersonal Schauspielhaus
Fatma Celik
Demet Baykal Özkan

Hauspersonal Junges Theater im Werftpark
Thorsten Dohse
Foyer
Susanne Homp
Foyer
Nicole Klemens
Reinigung
Michaela Louisoder
Reinigung
Angelika Nitta
Foyer
Sabine Schnoor
Foyer
Heike Wolf
Foyer

Garderobenpersonal Opernhaus
Mathies Bauer
Paul Burmeister
Mathies Clausen
Daniel Gerber
Annika Jaensch
Emma Koppentz
Sarah Krahnert
Nadine Lellek
Katharina Lindenberg
Dorothea Mika
Melanie Rossow
Carina Röbsch
Francisca Valera
Anna Venzke

Garderobenpersonal Schauspielhaus
Käthe Langhorst
Malte Domrös
Frederike Lindenberg
Pia Johanna Koop
Lasse Müller
Mia Maash
Dennis Penning
Nicole Rakow

Abteilungsleiterin Kartenvertrieb
Güde Sievertsen

Systemadministrator Vertrieb
Markus Bischoff

Theaterkreise, Gruppenberatung und -bestellung
Bente Krause
Lisa Mangelsen

Abo-Service, Kartenverkauf
Lissa Dierks
Kassenleitung
Sabine Hoffmann
Tatjana Krajewski
Constanze Krull
Birgit Kühn
Rika Moser
Kerstin Sievers
Alexandre Simonis
Malte Suhr
Leitung Abonnementbüro
Kirstin Wilkens

Abteilung Finanzbuchhaltung, IT und Materialeinkauf
Roland Schneider
Kaufmännischer Direktor
Alexander Knecht
Abteilungsleiter Finanzen und IT
Petra Dodt
Carolin Hoffmann
Annika Bichel
Buchhaltung
Sascha Letmathe
EDV-Angelegenheiten
Jürgen Buchholz
Materialeinkauf

TECHNIK

Klaus Buchholz
Technischer Direktor
Wilfried Wahler
Technischer Oberinspektor Schauspiel
Juan Estrada
Technischer Oberinspektor Junges Theater im Werftpark
Nicolaus Unglaub
Technischer Oberinspektor Oper
N. N.
Christoph Scharfenstein
Theatermeister Oper
Steffan Benthin
Oliver Hübner
Theatermeister Schauspiel

Fachkraft für Arbeitssicherheit
Andreas Meyer

Dekorationsfundus, Transport
Karsten Ahlers
Teamleiter
Sascha Garbrecht

Bühnentechnik Oper
Ralf Berger
Stefan Rehder
Ingo Majuntke
Andreas Mohr
Seitenmeister
Joe Nowak
Manfred Berger
Patricia Kittel
Hauke Mende
Marco Ehlers
Martin Müller
Marc Henry Andersen
Emil Beyer
Recep Tasdemir
Melanie Thiele
Markus Wolf
Bühnentechnik
Waldemar Kurtz
Daniel Rossow
Thomas Dittrich
Polsterer, Tapezierer
Rabiye Güder
Aygun Shikhiyeva
Bühnenfrauen

Bühnentechnik Schauspiel
Sascha Repke
Seitenmeister
Marcel Hartmann
Walter Jauschnegg
Marco Möller
Lutz Pannier-Dührkop
Christian Kujus
Bühnentechniker
Witold Fydrych
Nicole Witt
Polsterei, Tapeziererei
Supannika Eckardt
Bühnenfrau

Veranstaltungstechnik Junges Theater im Werftpark
Stefan Louisoder
Annika Tannhäuser
Tim Hofeldt
Christian Lieb
Krzysztof Grenke

Maschinen- und Haustechnik
Martin Nowak
Abteilungsleiter
Volker Niggemann
Vertretung
Engin Açikgöz
Manfred Nackenhorst
Frank Peters
Jürgen Rienow
Dominique Greve
Tobias Schmidt
Patrick Schulz
Karsten Tannhäuser

Beleuchtung
Matthias Hillebrandt
Burkhard Schmidt
Martin Witzel
Beleuchtungsmeister Oper
Joachim Mohr
Beleuchtungsmeister Schauspiel
Heiko Hartmann
Friedrich Leschin
Maximilian Schulze
Stellwerksbeleuchter Oper
Bernhard Nabel
Stellwerksbeleuchter Schauspiel
Ole Malkus
Benjamin Rudolph
Fabian Schulz
*Beleuchter*innen Oper*
Jean-Philipp Baumgarten
Denys Becker
Ingo Hagge
Mario Witulski
*Beleuchter*innen Schauspiel*

Ton- und Videotechnik Oper
N. N.
Leitung Ton- und Videotechnik Oper
Frank Böttcher
Julian Jetter
Heiko Jooß
Lukas Kähler
Sven-Tore Rehbehn
Martin Junk

Ton- und Videotechnik Schauspiel
Sönke Timm
Leitung Ton- und Videotechnik / Tonmeister Schauspiel
Peter Behnke
Jens Koob
Kai Dongowski
N. N.

Auszubildende für Veranstaltungstechnik
Felix Scherbarth
Felix Glindemann
Lotte Laura Gerlach
Ben Ramon Techel
Babette Kaschinski-Buttmann
Jonathan Buchholz

WERKSTÄTTEN

Schlosserei
Horatio Himstedt
Vorstand
Marek Gisa
Jonas Jasmer
Torben Schulze
Mitarbeiter

Tischlerei
Tobias Schauhoff
Vorstand
Verena Dickel
Martin Järv
Sven Römpke
Hjerte Schneidewind
Arvin Döscher
Malte Spreer
Madita Wittkopf
*Tischler*innen*

Malsaal
Rainer Kühn
Vorstand, Theatermaler
N. N.
1. Theatermalerin
Agnes Neuhaus
Annedore Schnürmann
Dorothee Warlich
*Theatermaler*innen*
Peter Michael Krohn
Theaterplastiker
Jan-Christian Blöß
Maler und Lackierer
Stefanie Wendt
Tapeziererin Oper

Requisite
Marko Scheel
Viola Redlin
Raphaela Hamm
Sophie Lulumay Rauscher
Requisite Oper
Maike Guttau
Christine Gebert
Jan Hamann
Requisite Schauspiel

Maskenbildnerei
N. N.
*Chefmaskenbildner*in Oper*
Nicole Eichberger
Chefmaskenbildnerin Schauspiel
Julia Kindler-Bottinelli
Stv. Chefmaskenbildnerin Oper
Nina Grübbel
Katrin Höppe
Miriam Johnson
Mareike Langkau
Melanie Rabe
Astrid Schikorra
Jasmin Wellner
Martina Zandi Haghighi
Maskenbildnerinnen Oper
Phuong Le
Auszubildende
Madlen Heinicke
Nadine Kasch
Claudia Willrodt – Sander
Birthe Wonneberger
Maskenbildnerinnen Schauspiel

Damenschneiderei Oper
Anita Gaffke
Gewandmeisterin
Sandra Lengfeld
Franziska Lindbeck
Stv. Gewandmeisterinnen
Vanessa Pichorner
Gewandmeisterassistentin
Maike Hagemann
Annette Hein
Beata Ehlers
Birte Schneider
Ronja Rohwetter
Martina Schöfer-Krüger
Schneiderinnen
Carolin Grieger-Hamann
Heike Lieske
Modistinnen
Birga Alsen
Teresa Arnold-Legband
Maren Blaas
Ankleiderinnen

Herrenschneiderei Oper
Moritz Vollmers
Gewandmeister
Carsten von Possel
Zuschneider und stv. Gewandmeister
Claudia Bock
Iris Großmann
Hülya Kiliç
Katja Lange
Jürgen Meisolle
Nuri Özel
Marie Zulke
Christian Schumann
Ariane Schröder
Olga Lohrenz
Nikola Spilok-Malanda
*Schneider*innen*
Ahmet Ercoban
Gyde Lühr
*Ankleider*innen*

Damenschneiderei Schauspiel
Christine Heinze
Gewandmeisterin
Britta Hübner
Hanna Haury
Lydia Rath
Sigrid Hamann
Schneiderinnen und Ankleiderinnen

Herrenschneiderei Schauspiel
N. N.
Gewandmeisterin
Mehtap Cetin
Sabrina Loose
Kristina Lennartz
Andrea Reuter
Maike Stuhr-Wulff
Schneiderinnen und Ankleiderinnen
Joachim Jüngst
Ankleider Junges Theater im Werftpark
Clemens Voß
Kostümfundus

PERSONALRAT

Personalrat Künstlerisches Personal
N. N.
Vorsitzende/r des künstlerischen Personalrats und beratendes Mitglied des Verwaltungsrates

Personalrat Nichtkünstlerisches Personal
N. N.
Vorsitzende/r des nichtkünstlerischen Personalrats und beratendes Mitglied des Verwaltungsrates

Frau für Gleichstellung künstlerisch und nichtkünstlerisch
Petra Dodt
Stv. nichtkünstlerisch
Bianca Dahlkemper
Stv. künstlerisch

Vertrauensperson für Schwerbehinderte
Lutz Pannier-Dührkop

Einige Mitarbeiter*innen werden aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht genannt.

IMPRESSUM Spielzeit 2023/24 – herausgegeben von Theater Kiel AöR **Gesamtkonzept** Kristin Trosits (Redaktion), Benno Jonitz (Gestaltung und Satz), Olaf Struck (Fotos), Kristina Narajek (Anzeigenakquise) **Texte** Eva Bunzel, Ulrich Frey (Oper); Dr. Ruth Seehaber (Ballett); Dr. Waltraut Anna Lach (Konzert und Theaterpädagogik); Kerstin Daiber, Jens Paulsen, Jens Raschke (Schauspiel); Astrid Großgasteiger (Junges Theater im Werftpark); Marie Kienecker, Nina Hensel, Denise von Schön-Angerer (Theaterpädagogik); Bianca Dahlkemper (Akademien am Theater Kiel); Gerald Krammer (Philharmonischer Chor) **Ensembleporträts** Pepe Lange (S. 22, S. 34-35, S. 66-67, S. 85), privat (S. 22: Oleksandr Kharlamov), Everline Imagery (S. 35: Sophie Burke), Olaf Struck (S. 35: Virginia Tomarchio, Vitalii Netrunenko; S. 85: Diana Marie Müller, Julian Melcher), Yannis Konstantinos (S. 67: Mischa Warken), Felicitas Stecher (S. 67: Tristan Taubert) **weitere Bildmedien** privat (S. 13), mauritius images (S. 14), Thomas Eisenkrätzer (S. 15; S. 65: DeichArt), Melanie Grande (S. 18), Elena Zaucke (S. 20: Katharina Abt), Martina Pipprich (S. 31: Antoine Jully), Joel Paulin (S. 31: Kristina Paulin), Kiran West (S. 31: Edvin Revazov), Marco Ehrhardt (S. 44-45), Birgit Hupfeld (S. 54), Paula Harres (S. 56), Eric Koch (S. 57), Daniel Ursprung (S. 59), Isabell Stöcker (S. 60), Sandra Hildebrandt (S. 61), privat (S. 64), Monika Keichel (S. 65: Dirk Schäfer), Jacob Friis-Holm Nielsen (S. 74), Andreas Schlieter (S. 76), Marija Behrendt (S. 83: Im Nebel), privat (S. 83: thea.), privat (S. 83: Musikschule Kiel), Severine Rösch (S.84: Tante Salzmann), Elke Heinen (S. 84: nordbretter), privat (S. 84: Tadhi Alawi / Nantea Dance Company), privat (S. 84: Ensemble Shoshana), Marina C. Hewig (S. 97) **Verantwortlich** Daniel Karasek (Generalintendant), Benjamin Reiners (Generalmusikdirektor), Roland Schneider (Kaufmännischer Direktor) **Druck** G+D Grafik+Druck GmbH + Co. KG **Redaktionsschluss** 27. März 2023 | Änderungen sind nicht beabsichtigt, aber vorbehalten.

CASINO KIEL

LUST AUF NOCH MEHR SPIELZEIT?

POKER | BLACKJACK | ROULETTE | AUTOMATENSPIEL | BAR

CASINO KIEL
Holstenbrücke 30 | 24103 Kiel
Tel.: 0431 98 70 00 | www.kiel.casino-sh.de

Einlass ab 18 mit Personalausweis

Fühlst du die Leiden-schaft?

Dann bist du bei uns richtig!

www.theater-kiel.de/jobs

Premieren und Konzerte

Oper
ab Seite 10

Giacomo Puccini
La Bohème
09.09.2023

Camille Saint-Saëns
Samson und Dalila
07.10.2023

Jerome Robbins
Leonard Bernstein
West Side Story
04.11.2023

Giuseppe Verdi
Falstaff
09.12.2023

Gioachino Rossini
La Cenerentola
09.03.2024

Colin Wakefield
Drachenglut
12.04.2024

Ludger Vollmer
Buddenbrooks
04.05.2024

Carl Maria von Weber
Der Freischütz
08.06.2024

Ballett
ab Seite 28

Giselle
20.01.2024

Der flüchtige Augenblick
06.04.2024

Junge Choreograf*innen
30.05.2024

Philharmonisches Orchester
ab Seite 40

1. Philharmonisches Konzert | Extrakt
17.09.2023

2. Philharmonisches Konzert | Extrakt
05.11.2023

3. Philharmonisches Konzert | Weihnachtskonzert
17.12.2023

4. Philharmonisches Konzert | Extrakt
28.01.2024

5. Philharmonisches Konzert | Extrakt
17.03.2024

6. Philharmonisches Konzert | Extrakt
21.04.2024

7. Philharmonisches Konzert | Extrakt
19.05.2024

8. Philharmonisches Konzert
16. und 17.06.2024

Schauspiel
ab Seite 50

Sommertheater 2023 (S. 6)
William Shakespeare
Viel Lärm um nichts – Das Musical
30.06.2023

Gerhart Hauptmann
Rose Bernd
22.09.2023

Bertolt Brecht
Mutter Courage und ihre Kinder
06.10.2023

Marie Schwesinger
LebensWert
08.10.2023

Gerdt von Bassewitz
Annelieses und Peterchens Mondfahrt
18.11.2023

David Bowie / Enda Walsh
Lazarus
01.12.2023

Arthur Miller
Der Tod eines Handlungsreisenden
26.01.2024

William Shakespeare
Der Sturm
15.03.2024

Igor Memic
Die alte Brücke
17.03.2024

Tracy Letts
Die Schlacht am Mackie Creek
03.05.2024

Marina Skalova
Der Sturz der Kosmonauten und der Kometen
05.05.2024

Junges Theater im Werftpark
ab Seite 72

Liv Strömquist
Der Ursprung der Welt
30.09.2023

Evan Placey
WiLd!
07.10.2023

Robin Hood
17.11.2023

Kurt Vonnegut
Schlachthof 5
17.02.2024

Roberto Frabetti
Der Mond und das Boot
07.04.2024

Drehscheibe
Stina Wirsén
Klein
24.09.2023

Drehscheibe
Elements – der Rhythmus klopft an
03.02.2024

Drehscheibe
Erinnerungssammler*innen
18.02.2024

Drehscheibe
Gib Pfote – Fenris und Tyr
19.04.2024

»Unsere Kunst ist ein Von-der-Wahrheit-geblendet-Sein: Das Licht auf dem zurückweichenden Fratzengesicht ist wahr, sonst nichts.«

Marko Gebbert, Schauspieler

@theaterkiel @Theater Kiel

FSC

theaterKIEL*

www.theater-kiel.de